

Geschäftsbericht

25



Space 4U

Mario-Kart-Turniere, Kickboxen, Klangschalen-Meditation in einer Bank?

Für Bank Frick ist das kein Widerspruch: Wer innovativ bleiben will, braucht Ausgleich. Aus diesem Grund hat Bank Frick Space 4U geschaffen.

Mit der Plattform Space 4U bieten wir unseren Mitarbeitenden mehr als klassische Benefits. Hier entstehen Angebote für Austausch, Inspiration und neue Energie.

Jedes Jahr stehen über 40 Aktivitäten auf dem Programm, oft von Mitarbeitenden selbst geführt: Kickboxen, Zumba, Basteln, Töpfern oder Yoga. Mitarbeitende aus allen Abteilungen kommen zusammen, um sich auszutauschen, gemeinsam zu trainieren oder kreativ zu sein. Fast drei Viertel des Teams macht mit. Damit das alles möglich ist, hat Bank Frick in Gehdistanz zum Arbeitsplatz eine ehemalige Disco zum «Magnet» umgebaut – mit Fitnessgeräten und multifunktionalen Räumen für Sport- und Kreativkurse.

In diesem Geschäftsbericht zeigen wir auch auf, wie Bank Frick ihre Innovationskraft stärkt und welche Rolle Space 4U dabei spielt.

Weitere Informationen:

Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen 2025 6

Organe/Organigramm 8

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung 10

Jahresrechnung 2025 22

Bilanz 24

Erfolgsrechnung 26

Ausserbilanzgeschäfte 27

Mittelflussrechnung 28

Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand 31

Risikomanagement 34

Corporate Governance 38

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung 42

Informationen zur Bilanz 45

Ausgewählte Fremdwährungskurse 45

Übersicht der Deckungen 45

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand) 46

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens 46

Anlagespiegel 47

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen 48

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden 49

Angaben zu den zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie zu Vermögensgegenständen unter Eigentumsvorbehalt 49

Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken 50

Gesellschaftskapital 51

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern 51

Gewinnverwendung 51

Nachweis des Eigenkapitals 52

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen 53

Bilanz nach In- und Ausland 54

Aktiven und Passiven nach Ländern 55

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen 56

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten 56

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten» 57

Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden 57

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften 58

Eventualverpflichtungen 58

Offene derivative Finanzinstrumente 58

Treuhandgeschäfte 58

Informationen zur Erfolgsrechnung 59

Revisionsbericht 60

Konsolidierte Jahresrechnung 2025 64

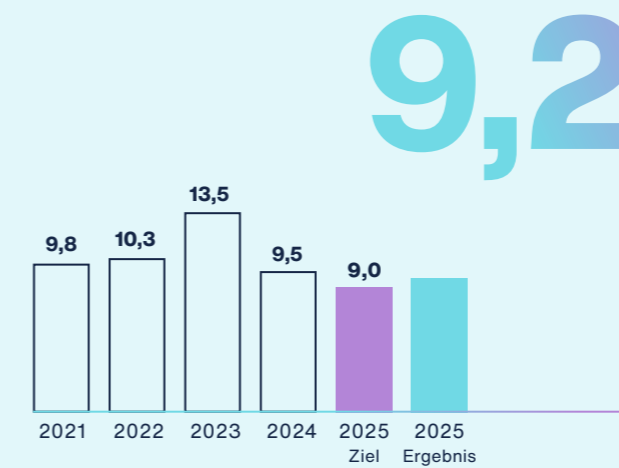
Inhaltsverzeichnis konsolidierte Jahresrechnung 2025 67

Impressum 96

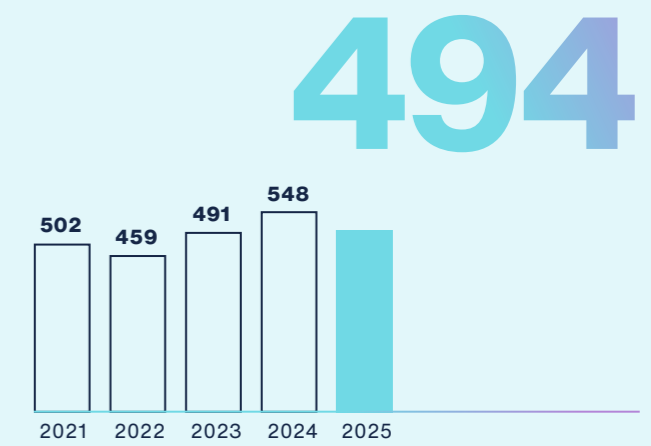
Bei Bank Frick heisst Innovation nicht nur neue Produkte, sondern auch Raum für neue Gedanken, Bewegung und Ausgleich. Mit Space 4U verankern wir das im Arbeitsalltag.

Ausgewählte Kennzahlen 2025

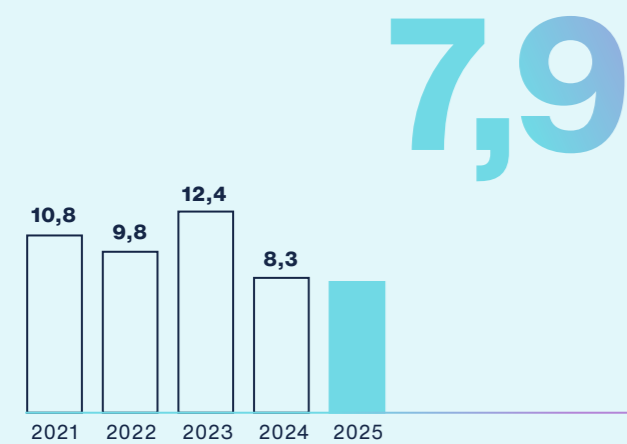
Nettogewinn in Mio. CHF



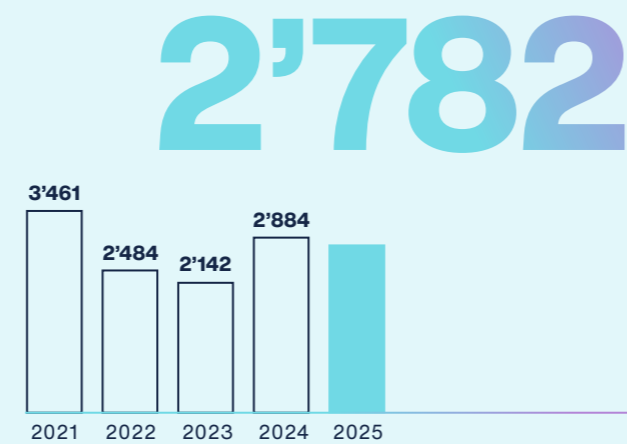
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden in Mio. CHF



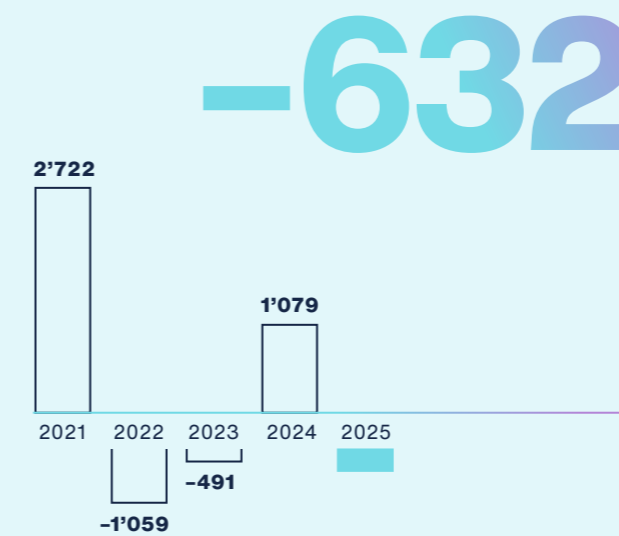
Eigenkapitalrendite in %



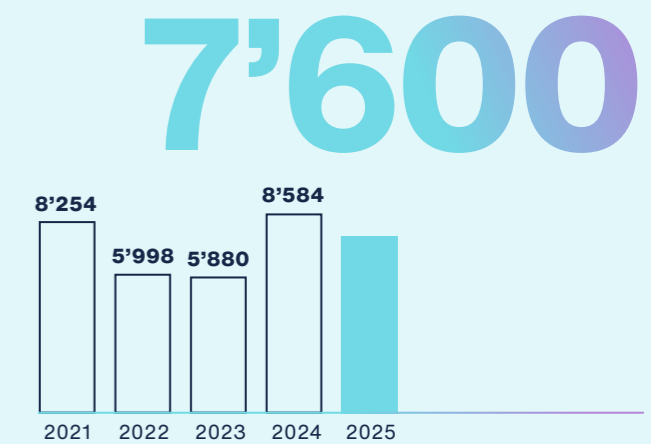
Bilanzsumme in Mio. CHF



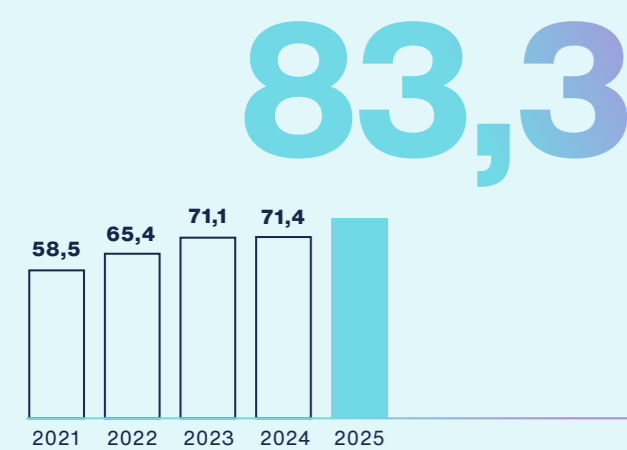
Netto-Neugeld in Mio. CHF



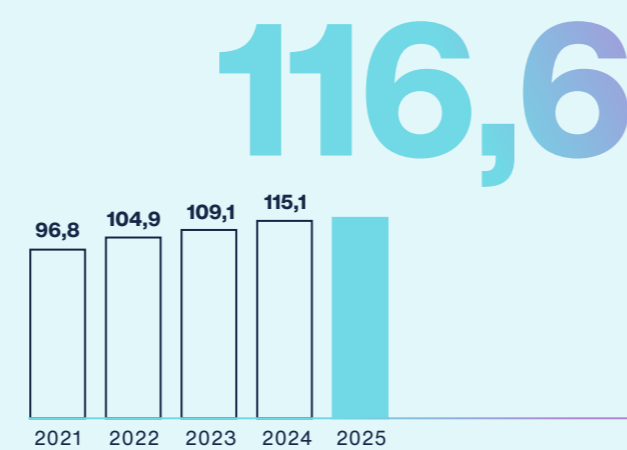
Verwaltetes Vermögen in Mio. CHF



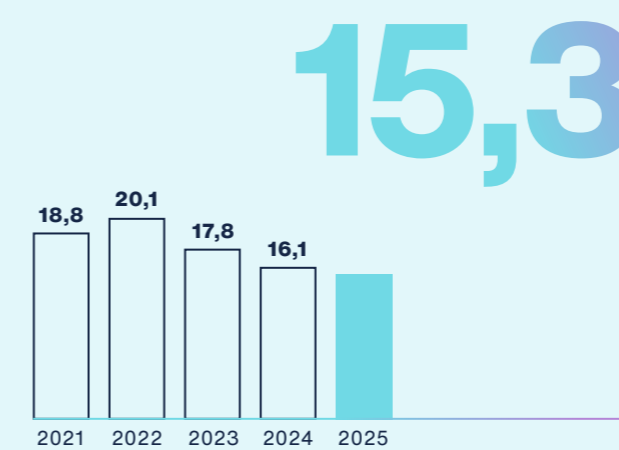
Aufwand-Ertrag-Verhältnis in %



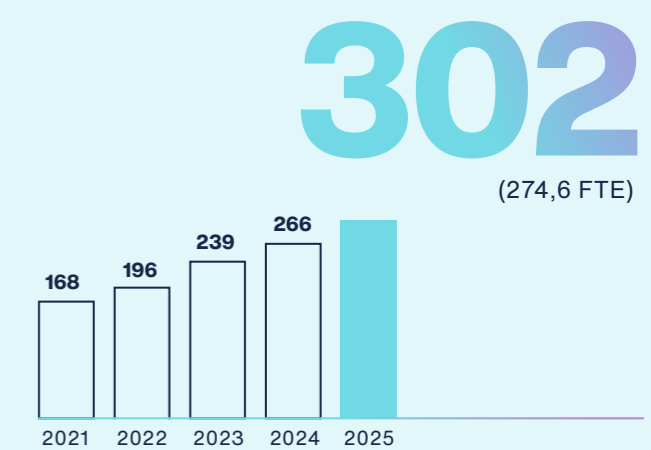
Eigenkapital in Mio. CHF



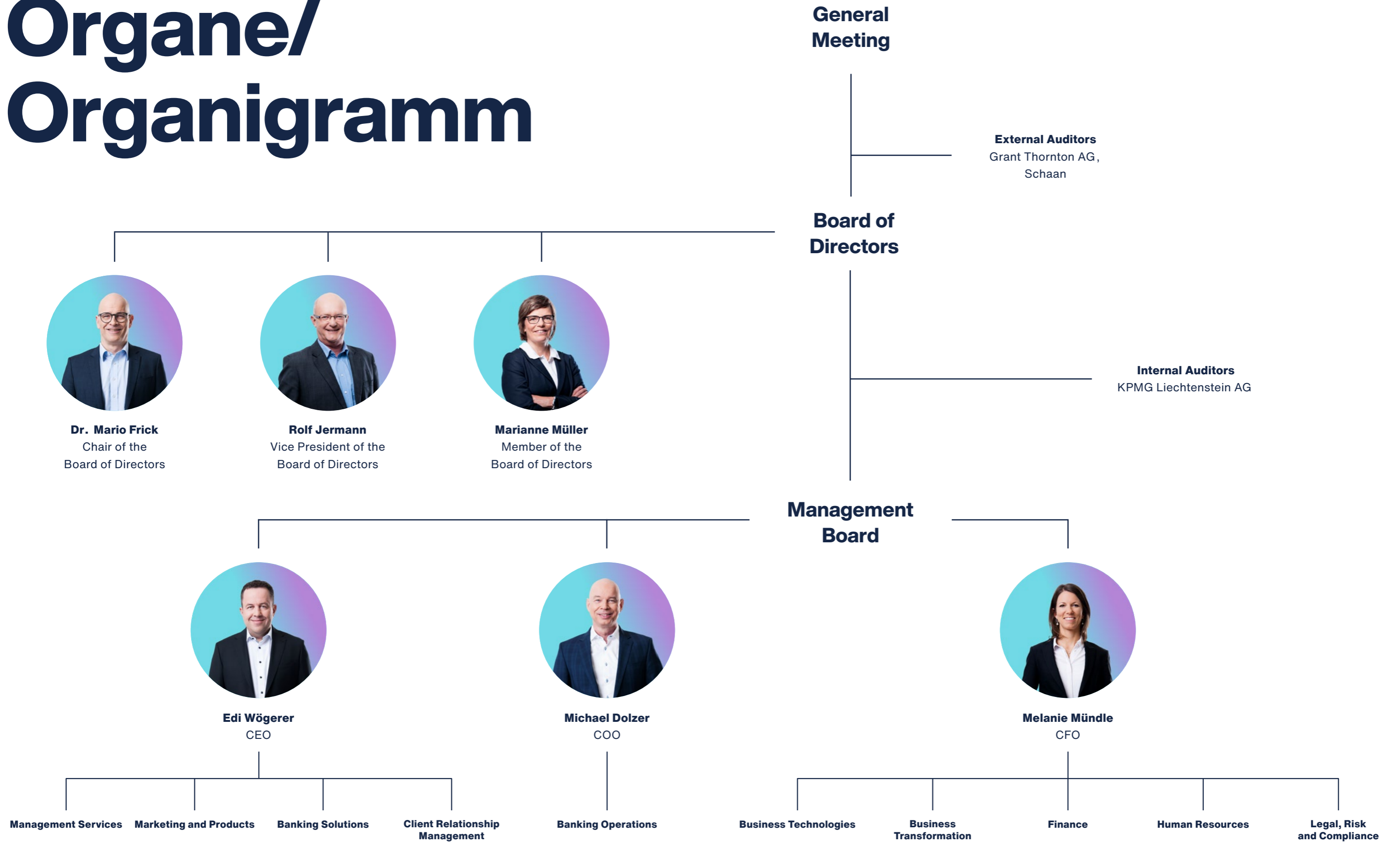
Kernkapitalquote in %



Personalbestand



Organe/ Organigramm



Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung



Bank Frick hat 2025 einen Reingewinn von CHF 9,2 Mio. erzielt. In einem Jahr, das von globalen Unsicherheiten geprägt war, lagen die Erträge damit über den Erwartungen. Wir verfolgten unsere Strategie konsequent und investierten weiter in Personal sowie Infrastruktur.

Ein Jahr zwischen globalen Unsicherheiten und Zinssenkungen: Die Märkte zeigten zwar Widerstandskraft und die Schweizer Börse erzielte zweistellige Kursgewinne. Dennoch sorgten Handelskonflikte und geopolitische Spannungen für Volatilität an den Finanzmärkten. Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank sowie der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Leitzins bei null Prozent zu belassen, setzten die Erträge der Banken unter Druck. Bank Frick erzielte in diesem Umfeld mit CHF 9,2 Mio. einen soliden Jahresgewinn, der die budgetierten Erwartungen übertraf. Der Gewinn lag leicht unter dem Vorjahresergebnis, was auf die anspruchsvollen Rahmenbedingungen und unsere Wachstumsstrategie zurückzuführen ist. Wir investierten gezielt in Personal, strategische Projekte, die Produktentwicklung und die IT-Infrastruktur.

Kommissionsgeschäft und Nettozinsertrag legten zu Wesentliche Ertragspfeiler der Bank entwickelten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 positiv. Die Nettokommissionserträge stiegen um 6%. Positiv wirkten sich das höhere Handelsvolumen und die gestiegene Kundenaktivität aus. Trotz starker Zinssenkungen legte der Nettozinsertrag um 2,3% zu. Der Handelserfolg blieb stabil.

Mit einem Reingewinn von CHF 9,2 Mio. hat Bank Frick ihre Budgetziele übertroffen.

Produktführerschaft bleibt im Fokus

Im Jahr 2025 haben wir unseren strategischen Fokus geschärft und dabei einen produktorientierten Ansatz verfolgt. Investitionen in Produkte und gezieltes Innovationsmanagement sind entscheidend, um unsere Position als Produktführerin international in ausgewählten Märkten auszubauen. Vor diesem Hintergrund erfolgte auch der Schritt nach Dubai: Im Dezember 2025 erhielten wir unsere Lizenz und eröffneten eine Branch im Dubai International Financial Centre (DIFC).


Wir haben im Berichtsjahr die strukturellen Grundlagen geschaffen, um unsere Strategieziele im Alltag umzusetzen und weiterhin nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen. Parallel dazu ist unser Team im vergangenen Geschäftsjahr von 266 auf 302 Mitarbeitende gewachsen.

Dank gilt unseren Mitarbeitenden

Unseren Erfolg verdanken wir unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden. Ohne ihren Einsatz wären die positiven Ergebnisse des Geschäftsjahres nicht möglich gewesen. Dafür sprechen wir unseren grossen Dank aus. Wir freuen uns darauf, diesen Weg fortzusetzen und unsere Innovationskraft gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden auch im neuen Geschäftsjahr voranzutreiben.



47 verschiedene Aktivitäten standen 2025 zur Auswahl. Ob Yoga, Zumba, Meditation, Kickboxen oder TRX – viele Angebote gab es jede Woche. Für weitere Vielfalt sorgten Disco-Spinning, Langlaufen, Pubquiz, Koch- und Pizzakurse, Nachtskifahren oder gemeinsame Sport-Events.



«Ich bin überzeugt, dass Freude und Ausgleich wichtige Elemente sind, um innovativ zu bleiben.»

Melanie Mündle, CFO

Kennzahlen im Detail

Eigenkapital

Die Gewinnreserven stiegen im Geschäftsjahr 2025 um CHF 1,5 Mio. Dadurch erhöhte sich das Eigenkapital um 1,3% auf 116,6 Mio. (2024: CHF 115,1 Mio.).

Bilanz

Am Stichtag 31. Dezember 2025 belief sich die Bilanzsumme auf CHF 2,8 Mia. – ein Rückgang von 3,5% im Vergleich zum Vorjahr (2024: CHF 2,9 Mia.). Die Bilanz weist weiterhin ein hohes Liquiditätsniveau auf.

Aufwand-Ertrag-Verhältnis

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost Income Ratio, CIR) ist auf 83,3% gestiegen (2024: 71,4%). Angesichts des Personalzuwachses und der Investitionen in strategische Initiativen und regulatorische Projekte war dies zu erwarten.

Verwaltetes Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

Das verwaltete Kundenvermögen (AuM) beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 7,6 Mia. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,5% reduziert (2024: 8,6 Mia.). Diese Entwicklung ist zum einen auf moderate Mittelabflüsse, zum anderen auf weitere Markteinflüsse wie die Dollar-Abschwächung gegenüber der Berichtswährung (-12,7%) sowie auf Kursschwankungen und Bewertungsänderungen der im Kundenvermögen gehaltenen Anlagen zurückzuführen.

Die Vorjahresangaben zu den Kundenvermögen enthielten weder die von der Bank verwahrten Kryptowerte noch die täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden. Da die Angaben für das Berichtsjahr 2025 beide Positionen einschliessen, wurden die Vorjahreszahlen entsprechend korrigiert, um eine vergleichbare Basis zu schaffen.

Ertragsquellen

Insgesamt konnte sich Bank Frick in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich behaupten. Sowohl das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als auch der Nettozinsertrag verzeichneten eine positive Entwicklung, während das Handelsgeschäft auf stabilem Niveau verblieb. Unsere Anpassungsfähigkeit sowie das diversifizierte Geschäftsmodell trugen wesentlich zu diesem Ergebnis bei.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Nettoertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf CHF 18,4 Mio. (2024: CHF 17,3 Mio.) und stieg gegenüber 2024 um 6% an. Trotz der hohen Kosten der Service-Provider blieb der Kommissionsertrag stabil.

Im Berichtsjahr haben wir rund 25'300 Börsen- und Fondsaufträge mit einem Gesamtvolumen von CHF 2,0 Mia. abgewickelt. Das entspricht einem Zuwachs von 11,5% im Vorjahresvergleich. Die Zinsen im Geldmarktgeschäft, insbesondere bei den Treuhand- und Nostroanlagen, waren weltweit rückläufig. Dennoch stieg das gehandelte Volumen um 39,3% auf CHF 12,9 Mia.

Nach dem dynamischen Jahr 2024 entwickelte sich das Kryptohandelsgeschäft hingegen rückläufig und erreichte ein Handelsvolumen von CHF 200,4 Mio. (-34,9%).

Handelsgeschäft

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag bei CHF 29,1 Mio. und ging im Vergleich zu 2024 (CHF 29,3 Mio.) leicht zurück. Im Devisenhandel verringerte sich das Volumen um 5,4% auf CHF 4,6 Mia.

Zinsertrag

Das allgemeine Zinsumfeld prägte die Entwicklung in der gesamten Finanzindustrie. Bank Frick konnte dennoch einen Nettozinsertrag von CHF 42,8 Mio. erzielen (2024: CHF 41,9 Mio.), was einer Steigerung um 2,3% entspricht. Dieser Anstieg ist auf die höheren Einlagen im Jahresverlauf und auf den reduzierten Zinsaufwand zurückzuführen.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von Innovationen und strategischen Investitionen: Diese reichen von der MiCAR-Zulassung bis hin zu SEPA Instant Payments. Mit den erzielten Fortschritten stellen wir die Weichen für nachhaltiges Wachstum.

SEPA Instant Payments: Bank Frick ermöglicht Euro-Zahlungen in Echtzeit

Bank Frick ist seit Ende 2025 für eingehende SEPA Instant Payments erreichbar. Euro-Zahlungen von Drittbanken werden innerhalb von maximal zehn Sekunden auf bei Bank Frick geführten Euro-Konten gutgeschrieben – rund um die Uhr und an 365 Tagen. Damit verbessert Bank Frick die Zahlungserfahrung spürbar und unterstützt Kundinnen und Kunden bei einer effizienteren Liquiditätssteuerung.

Bank Frick startete VBAN-Service

Mit einem virtuellen IBAN-Service, der Zahlungen automatisiert zuordnet, hat Bank Frick 2025 ihre Produktreihe für digital ausgerichtete Unternehmen erweitert. Eine VBAN ist eine automatisch generierte, virtuelle Kontonummer, die mit einem Bankkonto bei Bank Frick und dessen realer IBAN verknüpft ist. Der VBAN-Service ordnet eingehende Zahlungen sofort und eindeutig dem richtigen Endkunden zu. Das beschleunigt Buchungsprozesse, reduziert manuelle Buchungen und erhöht die Effizienz bei Transaktionen. Seit dem Start des Services haben unsere Kunden über 100'000 VBANs generiert.

Lizenz in Dubai erhalten und Standort eröffnet

Neben dem seit 2011 bestehenden Standort in London (UK) hat Bank Frick im Jahr 2025 ihre internationale Präsenz ausgebaut. Sie erhielt von der zuständigen Aufsichtsbehörde die Lizenz für ihre Branch im Dubai International Financial Centre (DIFC). Diese berechtigt dazu, Investmentgeschäfte, Kredite, Verwahrungs- und Finanzdienstleistungen für Bank Frick in Liechtenstein zu vermitteln. Unter der Leitung von Stefan Rauti, Head of International Banking Solutions, nahm die Branch ihren Betrieb in den Emirates Financial Towers auf. Die Entscheidung für Dubai folgt der Strategie, unsere Position als Produktführerin zu festigen: Bank Frick ist näher an bestehenden Kunden, kann ihre Kompetenzen gezielt im Krypto-Hub einbringen und nutzt das Potenzial des wachstumsstarken Finanzplatzes.

Bank Frick erhielt MiCAR-Zulassung

Bank Frick hat von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) die MiCAR-Zulassung erhalten. Die EU-Verordnung für Kryptowerte schafft erstmals eine einheitliche Regulierung in 30 EWR-Staaten. Seit 2018 sind wir eine der ersten Banken, die den Handel und die Verwahrung von Kryptowerten im regulierten Umfeld anbieten. Unterstützt haben uns dabei von Anfang an der EWR-Zugang und später das Liechtensteiner Token- und VT-Dienstleistungsgesetz (TVTG). MiCAR vereinfacht dies nun weiter, indem die Zulassung Bank Frick berechtigt, für Kundinnen und Kunden aus allen EWR-Staaten direkt Kryptowerte zu verwahren, Aufträge auszuführen sowie Transfers anzubieten.

Bank Frick erhielt ISO-27001-Zertifizierung

Bank Frick wurde nach dem international anerkannten Standard ISO 27001 für Informationssicherheitsmanagement zertifiziert. Damit ist unser Sicherheitsstandard beim Schutz sensibler Daten offiziell anerkannt. Mit einem geprüften und wirksamen Sicherheitssystem stellen wir den zuverlässigen Schutz von Systemen und vertraulichen Informationen sicher. Das umfasst auch die Daten unserer Kundinnen und Kunden, die wir bestmöglich vor Cyberangriffen und Datenlecks schützen. Die Zertifizierung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit – besonders in der Zusammenarbeit mit Fintechs – und ist Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Bank Frick lancierte Sponsored Access zu RULEMATCH

Bank Frick ermöglicht ihren institutionellen Kundinnen und Kunden den Zugang zur Handelsplattform RULEMATCH. Der Sponsored Access gewährleistet einen kapital-effizienten Handel mit Echtzeit-Transaktionen in 25 Mikrosekunden. Mit Bank Frick im Hintergrund ist das Gegenparteirisiko minimal, während der Handelsauftrag ohne Umwege ins Orderbuch von RULEMATCH gelangt.


Edi Wögerer: 25 Jahre bei Bank Frick

Fortschritt und Stabilität gehören bei Bank Frick zusammen. Das verkörpert Edi Wögerer, der seit 25 Jahren für Bank Frick tätig ist und das Unternehmen seit 2014 als CEO führt. Zwei Jahre nach der Gründung der Bank stiess er dazu: in einer Zeit, in der die Familien-garage noch als Büro für die sieben Mitarbeitenden diente. Der Pionierstart in einfachen Verhältnissen prägt das Selbstverständnis als Ideenfabrik mit Banklizenz bis heute. Die Bank wuchs aus eigener Kraft, getragen von Unternehmergeist. Edi Wögerer setzte immer wieder auf neue Technologien und legte damit den Grundstein zum Blockchain Banking.

Bank Frick erhält Baurecht für neuen Hauptsitz in Bendern

Bank Frick hat von der Gemeinde Gamprin die Zusage für ein Baurechtsgrundstück in Unterbendern erhalten. Dort entsteht der neue Hauptsitz. Mit dem Neubau deckt die Bank den wachsenden Raumbedarf, vereint die Mitarbeitenden wieder an einem Standort und setzt auf eine multifunktionale, zukunftsorientierte Lösung. Der künftige Hauptsitz ist eingebettet in den Entwicklungsplan der Gemeinde Gamprin, der das Gebiet Unterbendern als künftiges Zentrum positioniert. Dies ermöglicht es der Bank, sich an einem strategisch günstigen Standort anzusiedeln. Bank Frick startete Anfang 2025 das Auswahlverfahren für den Architektur-Auftrag.

Die Nettoerträge stiegen sowohl im Kommissionsgeschäft als auch bei den Zinsen.



«Zwischen Kennzahlen
und Analysen sorgt
Space 4U für die
richtige Balance im
Arbeitsalltag.»

Hajrija Spijodic, Accountant

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bank Frick vergibt Architektur-Auftrag für neuen Hauptsitz

Bank Frick hat den Architekturwettbewerb für ihren neuen Hauptsitz in Unterbendern abgeschlossen. Mit dem voraussichtlichen Baustart Anfang 2028 setzt sie den Entwurf eines Planungsteams unter der Leitung von Bernardo Bader Architekten um. Die drei unterschiedlich hohen Baukörper bestehen je aus einem Betonsockel und darüber einer Konstruktion in Holzbauweise. Der Neubau, der sich um einen grünen Innenhof gruppiert, bildet damit den Campus Bank Frick. Bank Frick hat diesen Entwurf aus sieben eingereichten Projekten ausgewählt, da sie das Campus-Konzept wie kein anderes überzeugte: Es setzt unsere Vision eines lebendigen Begegnungsorts um und schafft Funktionalität und Flexibilität in der Nutzung der Büroflächen.

Bank Frick verstärkt ihren Verwaltungsrat mit Marzia Thüring-Menegon

Auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten, Dr. Mario Frick, hat die Generalversammlung von Bank Frick eine zusätzliche Verwaltungsrätin ernannt. Mit Marzia Thüring-Menegon gewinnt Bank Frick ihre Wunschkandidatin, um die strategische Ausrichtung der Bank zu stärken. Marzia Thüring-Menegon verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der europäischen Finanzindustrie – unter anderem in leitenden Funktionen bei Julius Bär und UBS sowie in der Strategieberatung bei McKinsey & Company. Sie verbindet fundierte Expertise in Business Transformation, Banking Operations sowie Digitalisierung mit Produkt- und Innovationsmanagement.

Bank Frick erweitert Emissionsplattform 10C PCC

2024 haben wir das Emissionsvehikel 10C-PCC-Struktur lanciert. Seither haben wir über 20 Projekte umgesetzt und ein kumuliertes Emissionsvolumen von mehr als CHF 100 Mio. erreicht (Stand 1. März 2026). Im Berichtsjahr ist zudem die erste Börsennotierung eines AMC (Actively Managed Certificate) in Frankfurt und München erfolgt. Das unterstreicht die Skalierbarkeit und Marktfähigkeit der Struktur. Ein zentraler Vorteil bleibt unverändert: Über 10C PCC ist der Zugang zu EU-Märkten sowie zur Schweiz gewährleistet, was eine breite Platzierung sowie Distribution ermöglichten. Ab 2026 emittiert Bank Frick über 10C PCC zusätzlich Zertifikate auch auf ausgewählte illiquide Assets. Mit dieser Erweiterung bauen wir unser Angebot gezielt aus und gewinnen Flexibilität bei der Strukturierung von Finanzprodukten.

Strategische Fortschritte

Im Geschäftsjahr 2025 hat Bank Frick wichtige Entscheidungen getroffen und die strategische Ausrichtung geschärft. Gleichzeitig haben wir die strukturelle Basis geschaffen, um unsere Schwerpunkte umzusetzen.

Nach Jahren des starken Ertragswachstums hat sich die Wachstumsdynamik in der Finanzbranche im aktuellen Markt- und Zinsumfeld verlangsamt. Das veränderte Umfeld stellt den gesamten Bankensektor vor die Aufgabe, Effizienzpotenziale noch gezielter zu nutzen und Prozesse zu optimieren. Dank unserer klaren strategischen Ausrichtung und Innovationskraft sind wir für diese veränderten Rahmenbedingungen bestens aufgestellt.

Drei strategische Schwerpunkte

Im Jahr 2025 haben wir drei strategische Handlungsfelder mit dazugehörigen Massnahmen definiert. Kernpunkte sind die Stärkung der Marktpositionierung, die Erhöhung der operativen Exzellenz und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit. Die Marktpositionierung haben wir gestärkt, indem wir das digitale B2B-Banking ausgebaut und die Branch in Dubai eröffnet haben. Hinsichtlich der operativen Exzellenz haben wir Prozesse digitalisiert und optimiert, wodurch wir Effizienzgewinne erzielt und die Servicequalität für Kundinnen und Kunden weiter gesteigert haben. Gleichzeitig haben wir unsere Kostenbasis analysiert, um die nachhaltige Entwicklung der Bank langfristig zu sichern.

Strukturelle Grundlagen für Wachstum geschaffen

Durch die gezielte Weiterentwicklung der Organisationsstruktur sowie die Einführung einer neuen Führungsebene im Jahr 2024 haben wir die Grundlagen geschaffen, um flexibel und effizient auf Marktveränderungen zu reagieren. Durch Business Process Management (BPM) greifen Arbeitsabläufe reibungslos ineinander und können wir Innovationen schnell umsetzen. Das ermöglichte es uns im Berichtsjahr, Kundinnen und Kunden gezielt zu bedienen und uns attraktive Wachstumsfelder zu sichern.

Bank Frick prüft strategische Partnerschaften

Im Rahmen der Anfang 2025 definierten Strategie evaluiert Bank Frick die Aufnahme langfristig ausgerichteteter Partner oder Investoren. Ziel ist es, die nächste Wachstumsphase voranzutreiben und insbesondere das digitale B2B-Banking auszubauen. Dafür werden verschiedene Optionen evaluiert. Voraussetzung für jede Partnerschaft sind die Stärkung unserer Positionierung im digitalen B2B-Banking und der Erhalt des Standorts Liechtenstein sowie unserer Mitarbeitenden. Der Prozess erfolgt ohne Zeitdruck und mit Blick auf die optimale Weiterentwicklung des eingeschlagenen Kurses. Im Fokus stehen der strategische Fit, relevantes Know-how sowie Standort- und Marktzugang. Je nach Modell kann zusätzliches Kapital Teil der Partnerschaft sein. Wir sind keine klassische Privatbank: Unsere B2B-Plattform verbindet digitale Vermögenswerte mit dem traditionellen Bankgeschäft. Das macht uns für strategische Partner attraktiv.

Innovationsmanagement

Innovation ist Teil unserer Unternehmenskultur. Im Zuge unseres Wachstums in einem dynamischen Umfeld ist es für uns entscheidend, unsere Innovationskraft zu sichern. Daher ging 2025 unser Ideen- und Vorhabenmanagement live. Unser Ziel ist es, innovative Ideen strukturiert zu erfassen, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Jede Idee zählt – egal, ob sie Prozesse optimiert, die Kundenorientierung stärkt oder zu einem neuen Produkt führt.

Einsatz von KI bei Bank Frick

Wir haben die neue Abteilung Artificial Intelligence und eine modulare, skalierbare Architektur für den Einsatz von KI geschaffen. Ausgangspunkt ist Rick – unser chatbasiertes KI-Tool für Texterstellung und Analyse. Schrittweise bauen wir eine Plattform auf, die workflow- und rollenbasierte Agenten bei Bankprozessen unterstützt. Die Resonanz: 88% der Mitarbeitenden nutzen Rick seit der Live-Schaltung im November 2025 aktiv mit über 47'600 erstellten Prompts. Besonderes Augenmerk liegt von Beginn an auf der Einhaltung von Datenschutz, Compliance, regulatorischen Vorgaben sowie einer stabilen Performance der eingesetzten Modelle im laufenden Betrieb.

Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr stehen wichtige Etappen an. Die Planung unseres neuen Hauptsitzes in BERN schreitet voran, während wir unser Angebot an Produkten und Services ausbauen. Wir rechnen weiterhin mit geopolitischen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen geldpolitischen Umfeld. Unsere Erwartungen an den Jahresgewinn 2026 liegen daher bei CHF 8,4 Mio.

Planung des neuen Hauptsitzes geht weiter

Das Architekturbüro ist ausgewählt. Im laufenden Jahr geht es nun mit den Planungen für den Hauptsitz von Bank Frick in BERN weiter. Im ersten Quartal 2026 beauftragen wir Fachplaner wie Ingenieure und Brandschutzexperten, die Details für den neuen Hauptsitz in BERN zu planen. Sobald die erforderlichen Bewilligungen erteilt sind, starten die Ausschreibungen für die Bauaufträge. Dieser Prozess dauert rund zwei Jahre. Der Spatenstich ist für Anfang 2028 geplant, während Bank Frick die neuen Büroflächen gemäss dem vorläufigen Terminplan im Jahr 2031 bezieht.


Einschätzung der weltwirtschaftlichen Entwicklung 2026

Das Marktumfeld für 2026 ist von Unsicherheiten geprägt. Solide US-Konjunkturdaten und eine robuste Weltwirtschaft sorgten Anfang des Jahres zwar für mehr Stabilität und Orientierung. In den USA zeigten sich positive Entwicklungen wie ein starker Konsum und ein gesunder Arbeitsmarkt, während Europa mit niedriger Inflation und stabiler Geldpolitik in das Jahr startete.

Nach den Kriegshandlungen im Iran haben sich die stabilen Aussichten aber getrübt und die wirtschaftliche Unsicherheit erhöht: Die Befürchtungen wachsen, wonach ein längerer Krieg im Nahen Osten und steigende Energiepreise die Inflation in der Eurozone anheizen und die Weltwirtschaft ausbremsen könnte. Die Aktienmärkte weltweit reagierten mit Einbrüchen, auch aufgrund der Angst vor Versorgungsengpässen bei Öl und Gas. Ein Anstieg des Ölpreises hat einen dämpfenden Effekt auf die Konjunktur.

Die daraus resultierenden Unsicherheiten führen zu erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten und erschweren verlässliche Prognosen. Geopolitische Unsicherheiten prägen demnach auch das Jahr 2026. Trotzdem blicken wir für 2026 zuversichtlich nach vorne. Die Entwicklungen der vergangenen Monate zeigen, dass unsere risikobewusste und selektive Strategie selbst in anspruchsvollen Marktumfeldern sowohl Stabilität als auch Fortschritte ermöglicht. Dank gezielter Nutzung strategischer Chancen und stabiler Rahmenbedingungen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 einen Reingewinn von CHF 8,4 Mio.

Balzers im April 2026
Bank Frick AG



Dr. Mario Frick
Chair of the
Board of Directors



Edi Wögerer
CEO

Die geschärfte Strategie schafft bessere Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum.

Jahresrechnung 2025



Bilanz

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	727'749	173'267
Forderungen gegenüber Banken	1'318'551	1'884'520
• davon täglich fällige Forderungen	438'764	245'130
• davon sonstige Forderungen	879'787	1'639'390
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	493'935	547'874
• davon Hypothekarforderungen	280'607	271'487
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	75'403	96'119
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	54'451	71'230
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	20'952	24'889
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	38'686	45'473
Beteiligungen	-	-
Immaterielle Werte	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
Sachanlagen	9'303	8'987
Sonstige Vermögensgegenstände	110'917	119'562
Rechnungsabgrenzungsposten	7'282	8'301
Summe der Aktiven	2'781'824	2'884'102

Bilanz

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	117'883	55'456
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	117'883	55'456
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	2'490'310	2'644'034
• davon Spareinlagen	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	2'107'313	2'269'662
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	382'997	374'372
Verbriefte Verbindlichkeiten	17'216	18'231
• davon Kassenobligationen	-	-
• davon sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	17'216	18'231
Sonstige Verbindlichkeiten	17'592	26'312
Rechnungsabgrenzungsposten	11'705	13'561
Rückstellungen	1'309	1'868
• davon Steuerrückstellungen	1'309	1'868
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	27'800
Gezeichnetes Kapital	27'250	27'250
Kapitalreserven	6'118	6'118
Gewinnreserven	55'472	53'927
• davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
• davon freie Reserven	49'472	47'927
Gewinnvortrag	-	-
Gewinn	9'169	9'544
Summe der Passiven	2'781'824	2'884'102

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

in TCHF	2025	2024
Positionen		
Zinsertrag	69'503	77'864
• davon aus festverzinslichen Wertpapieren	2'880	3'488
Zinsaufwand	-26'681	-35'987
Laufende Erträge aus Wertpapieren	-	16'348
• davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	16'348
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'968	36'038
• davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	52	390
• davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	16'162	16'392
• davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	20'754	19'256
Kommissionsaufwand	-18'613	-18'725
Erfolg aus Finanzgeschäften	27'591	25'738
• davon aus Handelsgeschäften	29'054	29'331
Übriger ordentlicher Ertrag	5'099	4'390
Geschäftsaufwand	-77'084	-74'240
• davon Personalaufwand	-50'595	-48'398
• davon Sachaufwand	-26'488	-25'842
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-304	-225
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'003	-1'393
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-5'003	-14'898
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	10'473	14'909
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-1'304	-1'865
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-3'500
Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember	9'169	9'544

Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Ausserbilanzpositionen		
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	199	1'875
Total Eventualverbindlichkeiten	199	1'875
Kreditrisiken		
Unwiderrufliche Zusagen	685	-
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	1'075'208	1'406'598
Positive Wiederbeschaffungswerte	2'089	13'714
Negative Wiederbeschaffungswerte	-4'530	-9'110
Treuhandgeschäfte		
Treuhandgeschäfte	59'189	165'500
Treuhandkredite	-	-
Total Treuhandgeschäfte	59'189	165'500

Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	9'169	-	9'544	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2'676	547	4'681	270
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	8'914	467	-	7'906
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	-	-	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	304	-	225	-
Abschreibung Liegenschaft	-	-	-	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	7'523	2'521	10'687	347
Rückstellungen für Steuern	1'304	1'864	1'865	2'623
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	3'500	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1'018	-	-	1'509
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1'856	1'097	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	8'000	-	8'500
Saldo	15'654	-	10'443	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Agio aus Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Freie Reserven	-	-	-	-
Saldo	-	-	-	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-
Liegenschaften	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	-	621	-	-
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	95'368	83'098	206'286	144'595
Saldo	11'650	-	61'691	-

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Kassenobligationen	-	-	-	-
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	-	8'882	-
Hypothekarforderungen	-	34'217	-	6'524
Kurzfristiges Geschäft				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	62'428	-	52'223	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	-	153'724	712'484	-
Kassenobligationen	-	-	-	5'581
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	1'015	-	14'286
Sonstige Verbindlichkeiten	-	8'719	-	7'862
Forderungen gegenüber Banken	565'969	-	-	788'676
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	68'173	18'480	28'142	97'372
Hypothekarforderungen	33'896	435	-	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4'658	-	13'024	-
Sonstige Vermögensgegenstände	8'644	-	-	17'994
Saldo	527'178	-	-	123'540
Liquidität				
Flüssige Mittel	554'482	-	-	51'406
Saldo	554'482	-	-	51'406

«Space 4U macht Bank Frick als Arbeitgeberin unverwechselbar und zukunftsfähig.»

Doris Bösch, HR Business Partner



Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand

Im Jahr 2025 verzeichneten die Bereiche von Bank Frick positive Ergebnisse. Insbesondere das Interesse für Blockchain-Technologie und -Vermögenswerte wächst auch im traditionellen Finanzsektor stetig. Erfreulich war dabei die Nachfrage nach unserem Payment-Service xPULSE. In den Bereichen Fund Solutions und Capital Market Solutions stieg sowohl das Fondsvermögen als auch das Emissionsvolumen.

Banking Solutions

Banking Solutions verantwortet die Akquisition von Neukundinnen und Neukunden in strategisch definierten Geschäftsfeldern und trägt damit zum Wachstum der Bank bei. Gleichzeitig identifiziert der Bereich Markttrends und bringt diese in die Produktentwicklung ein.

Im vergangenen Jahr verzeichnete Banking Solutions 173 neue Kundenbeziehungen. Das Geschäftsvolumen belief sich per Dezember auf CHF 8,1 Mia. (verwaltetes Vermögen plus Kredite).

Vertrieb, Strukturierung und Produktentwicklung arbeiten eng zusammen. Dadurch konnten wir bestehende Angebote weiterentwickeln und neue Ertragspotenziale erschliessen. Bei der Aufnahme neuer Kunden bleiben wir selektiv. Zusammen mit unseren Risikostandards sowie dem strukturierten Prüf- und Onboarding-Prozess bildet dies die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Blockchain Banking Solutions

Der Bereich bietet Services im Blockchain Banking und ist erste Anlaufstelle von Neukunden für Kryptoassets oder tokenisierte Vermögenswerte sowie Partnerprojekte.

Der Zugang zu Bankdienstleistungen bleibt für Unternehmen im Blockchain-, Krypto- und Web3-Bereich eine Herausforderung. Das erhöhte die Anfragen auch im Jahr 2025, insbesondere von international regulierten Unternehmen und Trading-Gesellschaften.

Die neu lancierten Services virtuelle IBANs (VBAN) sowie SEPA Instant Payments verzeichneten einen erheblichen Zuwachs. Sie sind für das weitere Wachstum in der Abteilung Financial Institutions massgeblich, der transaktionsintensive Kunden wie Kryptobörsen sowie OTC-Desks betreut.

Die Zusammenarbeit mit neuen Korrespondenzbanken sowie ein deutlicher Neukunden-Zuwachs steigerten den Ertrag im Blockchain Banking um 20,4% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt leistete das einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum von Bank Frick. Mit diesem Rückenwind und den 2025 initiierten Projekten bauen wir unser Produktangebot aus.

Fund Solutions

Fund Solutions entwickelte sich im Jahr 2025 solide. Per 31. Dezember 2025 belief sich das Fondsvermögen (AIF/UCITS) auf CHF 1,9 Mia. gegenüber CHF 1,8 Mia. per Ende 2024. Das entspricht einem Anstieg von rund 7,9%.

Die Zahl der betreuten Verwahrstellenmandate belief sich auf 61. Sie setzte sich aus 34 Einzelfonds und 27 Umbrella-Fonds zusammen. Diese Mandate umfassten insgesamt 44 Teilfonds sowie 223 Anteilsklassen. Die Entwicklung unterstreicht das anhaltende Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden.

Zudem verzeichnete xPULSE auch bei internationalen Digital-Asset-Fondsstrukturen eine hohe Nachfrage. Wir sind zuversichtlich, unser Wachstum dank Innovationen, der Weiterentwicklung von xPULSE und neuen Produkten vorantreiben zu können.

Capital Markets Solutions

Capital Markets Solutions setzte den Trend der Vorjahre fort. Das Emissionsvolumen stieg zum Jahresende auf CHF 5,4 Mia. gegenüber CHF 5,3 Mia. im Vorjahr, was einem Zuwachs von 2,3% entspricht. Die Zahl der betreuten Emissionen erhöhte sich von 181 auf 183. Davon entfielen acht auf Eigen- und 175 auf Fremdemissionen. Die Anzahl der Emittenten stieg von 33 auf 36 (+9,1%).

Ein Schwerpunkt lag 2025 darauf, unsere modulare Servicepalette rund um die Emission von Finanzprodukten weiterzuentwickeln und zu erweitern. Wesentlichen Einfluss hatte im Berichtsjahr die Entwicklung der Kryptowährungen. Nach einer starken Marktphase bis ins dritte Quartal zeigte sich das Umfeld gegen Jahresende verhaltener. Diese Volatilität wirkte sich zwar auf das Emissionsvolumen aus, dennoch konnten wir dieses weiter steigern. Parallel dazu haben wir den Grundstein für mehrere Partnerschaften mit etablierten Marktteilnehmern im Bereich Verbriefung und Kapitalmarkt in der DACH-Region gelegt, was unsere Positionierung stärkt.

2026 professionalisiert und standardisiert sich der Markt für strukturierte Produkte weiter. Produktsponsoren und Asset Manager verlangen vermehrt modulare, wiederverwendbare Setups mit kurzen Umsetzungszeiten. Im Kryptobereich verlagert sich das Wachstum stärker zu institutionellen Anforderungen und neuen regulatorischen Standards wie MiCAR. Insgesamt steigt damit die Nachfrage nach Banking-Infrastruktur, die sich über verschiedene Assetklassen hinweg skalieren lässt.

Unsere Ziele sind es, eine höhere operative Skalierbarkeit sowie eine kürzere Time-to-Market zu erreichen und die positive Entwicklung aus dem Jahr 2025 fortzusetzen.

Immobilienkredite

Die Kreditvergabe ist kein strategisches Kerngeschäft, bleibt aber ein wichtiger Bestandteil unseres Produktportfolios. Basierend auf unserer neuen Kreditportfolio-Strategie fokussieren wir auf die Kreditbedürfnisse der bestehenden Kunden, weshalb sich das Kreditvolumen 2025 bewusst reduzierte. Bank Frick betreut weiterhin bestehende Hypothekar- und Lombardkredite.

Das rückläufige Zinsniveau beeinflusste auch Immobilienwerte. Insbesondere die Nischenmärkte, in denen Bank Frick tätig ist, haben profitiert. Angesichts des geopolitischen Umfelds und der Veränderungen an den Zinsmärkten setzte Bank Frick weiterhin auf einen konservativen Belehnungsansatz. Bei jeder Transaktion standen die Qualität der Finanzierungen und die Tragfähigkeit im Mittelpunkt. Der Fokus lag bewusst darauf, die neue Kreditportfolio-Strategie umzusetzen. Deshalb haben wir zurückgeführte Kredite nicht im gleichen Umfang durch neue ersetzt.

Wir halten an unserem Grundsatz fest, konservativ zu finanzieren und Unternehmen verantwortungsvoll zu unterstützen. Mit einem klaren Marktfokus und einer vorausschauenden Risikopolitik stärkt Bank Frick ihre Position als verlässliche Partnerin.

Personalbestand

Per 31. Dezember 2025 beschäftigte Bank Frick 302 Mitarbeitende, was 274,6 Vollzeitäquivalenten (FTE) entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr mit 266 Mitarbeitenden (241 FTE) bedeutet dies einen Zuwachs von 36 Mitarbeitenden beziehungsweise 13,5%.

Der Personalaufbau im Jahr 2025 erfolgte planmässig und unterstützte die strategische Weiterentwicklung der Bank. Im Mittelpunkt standen eine effiziente Umsetzung der strategischen Initiativen, die Weiterentwicklung von Prozessen sowie die strukturierte Integration der neuen Mitarbeitenden.

Für das Jahr 2026 rechnet Bank Frick mit einer Konsolidierungsphase. In diesem Zeitraum ist geplant, den Personalbestand stabil zu halten.

Beteiligungen

Nachfolgend präsentieren wir die tätigen Beteiligungen von Bank Frick. Weitere Informationen zu den Beteiligungen an der Tradico AG (in Liquidation, Ruggell), BF Receipts Limited (London), MZ-Holding AG (Balzers), Cadeia GmbH (in Liquidation, München) und Priller Immo AG (in Liquidation, München) sind auf Seite 48 zu finden.

10C Funds SICAV

Bank Frick hält 100% der Anteile an der 10C Funds SICAV. Ihr Zweck liegt in der Anlage und Verwaltung zulässiger Vermögenswerte. Im Rahmen des AIFMG kann die Investmentgesellschaft alle notwendigen Massnahmen ergreifen, um diesen Zweck zu erfüllen.

Seed X Liechtenstein AG

Bank Frick hält eine Beteiligung von 7,76% an Seed X Liechtenstein AG, einer europaweit ausgerichteten Venture-Capital-Gesellschaft. Diese unterstützt Start-ups beim Wachstum durch ein starkes Netzwerk erfahrener Unternehmen und Branchenführer. Der Fokus liegt auf den drei Bereichen:

- Frühphasenfinanzierung für Pre-Revenue- und profitable Start-ups
- Europa als Kernmarkt
- Investitionen in Fintech, Insurtech, Proptech und Legaltech zur Entwicklung neuer Märkte im Finanzsektor

Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement ist essenziell für den Erfolg und die Stabilität der Bank. Bank Frick geht gezielt kalkulierbare, gut überwachte Risiken ein, wobei Diversifikation und nachhaltige Risikokalkulation im Fokus stehen. Die vom Verwaltungsrat approbierte Risikostrategie ist integraler Bestandteil der Geschäftspolitik und Gesamtbanksteuerung.

Bank Frick geht zur Nutzung von Chancen und Erwirtschaftung von Erträgen nur solche Risiken ein, die sie versteht und berechnen kann. Ein konservativer Ansatz mit einer verstärkten Fokussierung auf risikoärmere Geschäftsbeziehungen in den Kernmärkten ist nach wie vor von zentraler Bedeutung.

Eigenmittelmanagement

Der von Bank Frick implementierte Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) stellt die Risikotragfähigkeit und die damit verbundene Eigenkapitalausstattung sicher.

Bank Frick verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis. Die CET 1 Ratio von 15,3% per 31.12.2025 lag deutlich über der von der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein am Stichtag geforderten Untergrenze von rund 11% inklusive Puffer.

Die Leverage Ratio lag am Stichtag bei 4,2% und damit auch deutlich über den regulatorisch geforderten 3,0%.

Liquiditätsrisiko

Der Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP) von Bank Frick gewährleistet eine ausreichende Liquidität durch das Zusammenspiel von Liquiditäts- und Liquiditätsrisikomanagement. Während das Liquiditätsmanagement die optimale Steuerung übernimmt, ist das Liquiditätsrisikomanagement für die Limitsetzung und -überwachung verantwortlich.


Im vergangenen Geschäftsjahr wies Bank Frick eine hohe Liquiditätsdeckung auf, gestützt durch hochwertige liquide Anlagen (High Quality Liquid Assets) und flüssige Mittel.

Die Refinanzierung erfolgt überwiegend durch Kundeneinlagen, wodurch die Bank unabhängig vom Geld- und Kapitalmarkt bleibt. Der Zugang zum Repo-Markt bietet zusätzliche Flexibilität für die Zahlungsfähigkeit und Refinanzierung.

Das grösste Risiko liegt in der Abhängigkeit von täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, grossteils aus der Kryptobranche, was ein Klumpenrisiko darstellt. Dies wird bei der Veranlagung berücksichtigt. Um auf Schwankungen in der Höhe der Einlagen reagieren zu können, veranlagt Bank Frick ein adäquates Volumen kurzfristig am Geldmarkt.

Per 31. Dezember 2025 betrug die Liquidity Coverage Ratio (LCR) 146% und lag somit deutlich über der regulatorischen Untergrenze von 100%. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) lag mit 158% ebenfalls über der Mindestanforderung von 100%.

Bank Frick verfügt über ein Stresstesting-Framework, das die Auswirkung verschiedener Stressszenarien auf die Liquiditätsausstattung simuliert, um die Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten sicherzustellen. Alternative Finanzierungsquellen wurden definiert, um auch in extremen Stresssituationen eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten.



«Space 4U ist unser Gegenpol zur digitalen Welt und KI – hier zählt echte Begegnung.»

Daniel Regenbrecht, Innovation Manager

Kreditrisiko

Bank Frick verfolgt eine diversifizierte und damit risikobewusste Kreditpolitik. Kreditvergaben erfolgen gemäss nationalen und internationalen Regularien sowie internen Kreditweisungen. Zur Berücksichtigung von Kreditrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Per 31. Dezember 2025 betragen die Forderungen aus dem Kreditgeschäft rund CHF 494 Mio. Besicherungen im Lombard- und Hypothekengeschäft basieren auf banküblichen, konservativen Belehnungswerten und werden laufend überwacht. Die Hauptmärkte für hypothekarisch besicherte Kredite sind Liechtenstein, Schweiz, das Vereinigte Königreich (UK) und Deutschland. Im UK liegt der Fokus auf Immobilienentwicklungsfinanzierungen.

Die Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken berechnet Bank Frick nach dem Standardansatz gemäss Art. 111 CRR.

Marktrisiko

Das Marktrisiko von Bank Frick umfasst Zins- und Währungsrisiken, die in vier Kategorien unterteilt sind:

Handels- und Bankbuch

Der Fokus im Derivatgeschäft liegt auf der Absicherung bilanzieller Zins- und Wechselkursrisiken im Bankbuch. Die Handelsbuchbestände sind insgesamt immateriell.

Aktienpreisrisiko

Durch den Verzicht der Bank auf eigene Handelsbuchpositionen wird das Risiko begrenzt. Der Anteil an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren beträgt rund 34% der Wertpapiersumme.

Zinsänderungsrisiko

Aufgrund der Bilanzstruktur betreibt Bank Frick nur in geringem Umfang Fristentransformation. Täglich fällige Einlagen von Kundinnen und Kunden werden am Geldmarkt veranlagt, wodurch das Zinsänderungsrisiko gering bleibt. Auch die sechs regulatorisch vorgesehenen Zinsschocks haben keine signifikanten Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Wechselkursrisiko

Das interne Reglement begrenzt offene Devisenpositionen je Währung auf CHF 1 Mio. oder Gegenwert über Nacht. Insgesamt darf die Höhe aller offenen Fremdwährungspositionen über Nacht CHF 3 Mio. nicht übersteigen, was wesentlich zur Minimierung des Wechselkursrisikos beiträgt. Die Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken berechnet Bank Frick nach dem Standardansatz gemäss Art. 325 CRR III.

Operationelles Risiko

Bank Frick mitigiert operationelle Risiken durch klare Kompetenzen und Verantwortungen, ein umfassendes Limitsystem, geeignete Kontrollen und präventive Massnahmen auf ein Minimum. Das Institut hat das sich kontinuierlich weiterentwickelnde Blockchain Banking, das technologische, operationelle und regulatorische Risiken birgt, in seine bestehenden Risikomodelle und Stresstests integriert. Operationelle Risiken werden in den Säulen I und II berücksichtigt.

Eine eigene Compliance-Abteilung stellt die Einhaltung der Sorgfaltspflichten sicher.

Zudem gewährleistet das Business-Continuity-Management (BCM) die Aufrechterhaltung oder schnelle Wiederherstellung kritischer Geschäftsprozesse bei unerwarteten internen oder externen Ereignissen von strategischem Ausmass.

Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden anhand des Ertragsindikatoren-Ansatzes (BIC) ermittelt. Dabei werden die wesentlichsten Ertragskomponenten (Zinsgeschäft, laufende Erträge aus Wertpapieren, Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft) gewichtet und addiert, wodurch der Indikator mit zunehmenden Erträgen der Bank ansteigt.

Strategisches Risiko

Die Geschäftsleitung ist für die Identifikation und Steuerung strategischer Risiken verantwortlich. Im Fokus der Unternehmensstrategie steht die Sicherstellung einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Bank und ihres Geschäftsmodells.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Das Reformpaket Basel III des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BIS) legt Anforderungen für Finanzinstitute und deren Aufsichtsorgane fest.

Liechtenstein unterliegt als EWR-Mitglied der Kapitaladäquanzverordnung CRR III (Capital Requirements Regulation) und der Richtlinie CRD IV (Capital Requirements Directive), die den europarechtlichen Rahmen für Banken und Finanzdienstleistungsinstitute bilden.

Da Bank Frick auf unterschiedlichen Märkten tätig ist und innovative Technologien im Bereich Blockchain Banking nutzt, ist sie zusätzlichen regulatorischen Risiken ausgesetzt. Neue regulatorische und rechtliche Entwicklungen sowie Trends im Bereich Distributed-Ledger-Technologie und Krypto-Assets könnten das Blockchain Banking von Bank Frick massgeblich beeinflussen.

Bank Frick war die erste Gesellschaft in Liechtenstein, die von der FMA gemäss Art. 12 des Gesetzes über Token und VT-Dienstleister vom 3. Oktober 2019 (TVTG) als Token-Emittentin, Token-Erzeugerin, VT-Identitätsdienstleisterin und VT-Token-Verwahrerin registriert wurde. Zudem verfügt sie seit Dezember 2025 über die Berechtigung gemäss MiCAR.

Regulatorische Offenlegung

Detaillierte Informationen sind im Offenlegungsbericht gemäss EU-Verordnung 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung) auf der Website von Bank Frick verfügbar.

Corporate Governance

Grundsätze der Unternehmensführung der Geschäftsleitung

Den operativen Betrieb von Bank Frick verantworten drei Mitglieder der Geschäftsleitung, namentlich Edi Wögerer (CEO), Melanie Mündle (CFO) und Michael Dolzer (COO). Im Falle eines kurzfristigen Ausscheidens (Krankheit, Unfall etc.) gibt es ein entsprechendes Business-Continuity-Management (BCM), welches sicherstellt, dass die operative Führung und Leitung gewährleistet bleiben. Die Anzahl weiterer Mandate von Geschäftsleitungsmitgliedern ist so ausgelegt, dass ihre Haupttätigkeit bei Bank Frick nicht gefährdet ist und keine Interessenkonflikte auftreten.


Die Geschäftsleitung trifft Entscheidungen in ihren wöchentlichen Sitzungen mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Traktanden werden von den Mitgliedern der Geschäftsleitung eingebracht, um eine sorgfältige Vorbereitung und reibungslose Durchführung sicherzustellen.

Die Aufgaben der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sind klar voneinander abgegrenzt. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung und die Vorbereitung eines Grossteils der Themen der Verwaltungsratssitzungen. Der Verwaltungsrat trägt seinerseits die Verantwortung für die Festlegung der Strategie der Bank und die Überwachung der Geschäftstätigkeit. Zudem obliegen ihm bestimmte Geschäfte, die gesetzlich oder durch das Geschäftsreglement vorgeschrieben sind.

Regelmässige Überprüfung und Genehmigung von Reglementen

Um die Aufgabentrennung und die Vermeidung von Interessenkonflikten innerhalb von Bank Frick sicherzustellen, agiert die Abteilung Compliance als unabhängige Kontrollinstanz. Sie führt regelmässig sachbezogene Kontrollen der relevanten Reglemente durch. Neue oder überarbeitete Reglemente müssen vor der Genehmigung von der Abteilung Compliance geprüft werden.

Alle risikobezogenen Reglemente werden mindestens jährlich überprüft. Überarbeitungsvorschläge werden der Abteilung Compliance zur Prüfung sowie der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat als Genehmigungsinstanzen vorgelegt.



«Space 4U stärkt den Teamgeist, schafft neue Impulse und Raum für Inspiration.»

Stefanie Vogt, Product Manager

Verwaltungsrats- mitglieder

Alle Organfunktionen sind mit entsprechend qualifizierten Personen besetzt. Im Verwaltungsrat wurde darauf geachtet, dass mit Dr. Mario Frick ein Jurist, Rechtsanwalt und Experte im Treuhandbereich sowie mit Rolf Jermann ein Spezialist aus dem Kredit- und allgemeinen Bankbereich vertreten sind. Marianne Müller bringt durch ihre langjährige Erfahrung als diplomierte Wirtschaftsprüferin und Verwaltungsrätin sehr grosse Expertise in den Bereichen Regulatorik, Compliance und Finanzmarkt-aufsicht ein.

Die Anzahl weiterer Mandate der Verwaltungsratsmitglieder ist so geregelt, dass ihre Tätigkeit bei Bank Frick nicht beeinträchtigt wird und keine Interessenkonflikte entstehen.

Neue Organmitglieder werden, soweit sie nicht schon ausgewiesene Fachkenntnisse mitbringen, extern geschult und bankintern an ihre Funktionen herangeführt.

Dies erfolgt durch die Erläuterung von Weisungen und Reglementen sowie anhand einer Dokumentation zu Gesetzen und Verordnungen (Bankengesetz, Bankenverordnung, Sorgfaltspflichtgesetz, Auszug aus dem Personen- und Gesellschaftsrecht).

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu mindestens vier ordentlichen Sitzungen und wird regelmässig über regulatorische Änderungen und den Geschäftsverlauf informiert. Der Verwaltungsratspräsident bereitet die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen vor.

Der Verwaltungsrat verfügt über umfassende Kenntnisse in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzkontrolle, Kreditwesen, juristische Belange, internationale Konzernstrukturen und Fintech, was eine adäquate Kontrolle ohne Eingriff in die laufenden Geschäfte gewährleistet. Die interne Revision wird regelmässig durch den Verwaltungsrat beauftragt, spezifische Prüfungen innerhalb der Bank vorzunehmen. Der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsratsvizepräsident stehen in Kontakt mit der Geschäftsleitung. Dem Verwaltungsratspräsidenten werden die Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen zugestellt.

Der jährliche Geschäftsbericht wird von der Geschäftsleitung und dem Bereich Finance erstellt.

Vergütungspolitik

Bank Frick setzt auf angemessene und marktgerechte Löhne und beschäftigt qualifizierte Mitarbeitende. Die erbrachte Leistung wird durch den fixen Lohn abgedeckt; Sonderzahlungen werden weder garantiert noch in Aussicht gestellt. Bei Erreichung der Jahresziele legt der Verwaltungsrat eine Summe für individuelle Sonderzahlungen fest. Diese variable Vergütung hängt vom Gesamterfolg von Bank Frick und der individuellen Leistung der Mitarbeitenden ab. Die Geschäftsleitung erläutert dem Verwaltungsratspräsidenten vorab die Gründe für die Zuteilung allfälliger Sonderzahlungen.

In diesem Rahmen werden auch die Vergütungspolitik und die Gewinnentwicklung analysiert. Priorität haben jedoch die Sicherung des Unternehmens, die Erhöhung eigener Mittel sowie die Abfederung künftiger Risiken.



Ob spontan oder geplant: Mitarbeitende melden sich per App oder Webplattform für Space 4U-Kurse an und genauso leicht wieder ab.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des Bankengesetzes (BankG) sowie der zugehörigen Verordnung und den allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist eine Schuldnerin oder ein Schuldner mehr als 90 Tage mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die gehaltene Laufzeit abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Tochtergesellschaft BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Priller Immo AG (in Liquidation) (94,1%-Anteil), die 10C funds SICAV (100%-Anteil), die Tradico AG (in Liquidation) (100%-Anteil), die Cadeia GmbH (in Liquidation) (8,3%) und die Seed X Liechtenstein AG (7,8%) werden nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Sachaufwendungen, Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen vorgenommen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden anhand des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen. Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken ausgewiesen, sofern nicht anders angegeben.



Space 4U bietet vielfältige Aktivitäten – vom Kreativkurs bis zum Sportangebot. 74 % unserer Mitarbeitenden machten mindestens einmal an einer Aktivität mit. Viele von ihnen nehmen regelmässig teil.

Informationen zur Bilanz

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2025

in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	0.9301	0.9411	JPY	0.5059	0.5770
USD	0.7908	0.9060	CAD	0.5782	0.6282
GBP	1.0655	1.1345	ZAR	0.0477	0.0483

Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	Hypothekarische	Andere	Ohne	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden ohne Hypothekarforderungen	60'795	73'133	79'399	213'327
Total Ausleihungen	60'795	73'133	79'399	213'327
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	133'259	283	3'387	136'929
Büro- und Geschäftshäuser	22'525	-	-	22'525
Gewerbe und Industrie	38'131	-	-	38'131
Übrige	78'142	-	4'881	83'023
Total Hypothekarforderungen	272'056	283	8'268	280'607
Total Ausleihungen und Hypothekarforderungen Geschäftsjahr	332'851	73'416	87'667	493'935
Vorjahr	352'070	100'355	95'449	547'874
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	-	199	-	199
Unwiderrufliche Zusagen	-	1	684	685
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	200	684	884
Vorjahr	-	1'875	-	1'875
in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwertberichtigungen
Gefährdete Forderungen				
Geschäftsjahr	4'353	3'024	1'714	1'267
Vorjahr	-	-	-	-

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel	-	-	-	-	-	-
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	38'686	45'473	66'776	71'633	52'093	56'294
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	38'686	45'473	66'776	71'633	52'093	56'294
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kundinnen und Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon TCHF 25'306 (Buchwert) nicht börsenkotiert.

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel (Accrual-Methode)	75'403	96'119	86'220	109'096	75'426	95'325
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
• davon nach Accrual-Methode bewertet	75'403	96'119	-	109'096	75'426	95'325
• davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	-	-	1'513	1'526	-	-
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	-	383	385	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	75'403	96'119	87'732	110'622	75'426	95'325
• davon notenbankfähige Wertpapiere	74'206	95'630	74'206	95'630	74'468	93'143

Anlagespiegel

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					Buchwert Ende Geschäftsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	1'513	1'513	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	109'096	12'977	96'119	83'098	95'368	-	467	8'914	75'403
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaften									
• Bankgebäude	8'280	-	8'280	-	-	-	-	-	8'280
• andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'402	4'696	707	621	-	-	-	304	1'023
Total Sachanlagen	13'682	4'696	8'987	621	-	-	-	304	9'303
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr									24'217
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr									14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									10'210
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									5'300

Die Abschreibungen erfolgten nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in TCHF	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
BF RECEIPTS Limited, * London				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	12	11	100%	100%
Jahreserfolg* (in GBP)	1	1		
MZ-Holding AG, * Balzers				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'689	-1'724	100%	100%
Jahreserfolg* (in EUR)	-44	-15		
PRILLER IMMO AG, * München, in Liquidation				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-210	-175	94,12%	94,12%
Jahreserfolg* (in EUR)	-9	-10		
10C Funds SICAV, * Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	62	57	100%	100%
Jahreserfolg* (in CHF)	7	5		
Tradico AG, * ** Ruggell, in Liquidation				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-	100%	100%
Jahreserfolg* (in EUR)	-	-		
Cadeia GmbH, * ** München, in Liquidation				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-	8,3%	8,3%
Jahreserfolg** (in EUR)	-	-		
Seed X Liechtenstein AG, * ** Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-	7,76%	7,76%
Jahreserfolg** (in CHF)	-	-		

* Ohne Kurswert.

** Der Jahresabschluss 2025 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	355	470	Disagio	1'444	1'004

Angaben zu den zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie zu Vermögensgegenständen unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Davon beansprucht	Buchwert	Davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	40'445	-	58'980	-
Forderungen gegenüber Banken	25'451	-	33'378	-
Total	65'896	-	92'359	-

* Nominalwerte.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestim- mung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
• Einzelwertberichtigungen	30'414	17'943	-417	-555	2'523	-	14'023
• pauschalisierte Einzelwertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
• Pauschalwertberichtigungen	7'864	-	320	-	5'000	2'521	10'664
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	1'868	1'864	-	-	1'363	59	1'309
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	40'146	19'806	-97	-555	8'887	2'580	25'995
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechneter Wertberichtigungen	38'279	17'943	-97	-555	7'523	2'521	24'687
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	1'868	1'864	-	-	1'363	59	1'309
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	-	-	-	-	-	27'800

Gesellschaftskapital

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	21'250	42'500	21'250	21'250	42'500	21'250
Partizipationskapital	6'000	12'000	6'000	6'000	12'000	6'000
Total Gesellschaftskapital	27'250	54'500	27'250	27'250	54'500	27'250

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht:				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	21'250	100	21'250	100
Total	21'250	100	21'250	100
Ohne Stimmrecht:				
PS-Kapital	6'000	100	6'000	100
Total	6'000	100	6'000	100

Gewinnverwendung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Jahresgewinn	9'169	9'544
Gewinnvortrag	-	-
Bilanzgewinn	9'169	9'544

Gewinnverwendung

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an freie Reserven	1'169	1'544
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	8'000	8'000
Gewinnvortrag	-	-

Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF	2025
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Gezeichnetes Kapital	27'250
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	27'250
Kapitalreserven	6'118
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	47'927
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800
Bilanzgewinn	9'544
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	124'640
+ Kapitalerhöhung	-
+ Agio	-
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-
+ Freie Reserven	1'544
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-8'000
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	9'169
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	125'809
• davon gezeichnetes Kapital	27'250
• davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	27'250
• davon Kapitalreserven	6'118
• davon gesetzliche Reserven	6'000
• davon statutarische Reserven	-
• davon sonstige Reserven	49'472
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800
• davon Bilanzgewinn	9'169

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig in				Immo- bilisiert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	> 5 J.		
Aktiven								
Flüssige Mittel	727'749	-	-	-	-	-	-	727'749
Forderungen gegenüber Banken	438'764	121'406	758'367	-	-	14	-	1'318'551
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	109'687	-	119'383	191'826	60'237	12'801	-	493'935
• davon Hypothekarforderungen	-	-	18'307	189'263	60'237	12'801	-	280'607
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	38'686	-	-	-	-	-	-	38'686
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	30'171	6'599	26'897	11'736	-	75'403
Übrige Aktiven	110'135	-	19	38	107	124	17'079	127'502
Total Aktiven Geschäftsjahr	1'425'020	121'406	907'940	198'464	87'241	24'675	17'079	2'781'824
Vorjahr	735'972	78'683	1'905'423	73'575	44'088	37'374	8'987	2'884'102
Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	117'883	-	-	-	-	-	-	117'883
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2'107'313	278'181	93'353	11'463	-	-	-	2'490'310
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) Begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	17'216	-	-	-	-	-	-	17'216
Rückstellungen	1'309	-	-	-	-	-	-	1'309
Übrige Verbindlichkeiten	29'287	-	-	6	-	4	-	29'297
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	2'273'008	278'181	93'353	11'469	-	4	-	2'656'015
Vorjahr	2'379'343	281'299	77'806	21'010	5	-	-	2'759'462
							Geschäftsjahr	Vorjahr

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2025

Total Aktivposten Nr. 5: Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3 a: Begebene Schuldtitel	-	-

Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'560	725'189	173'267	-
Forderungen gegenüber Banken	37	1'318'514	1'660'352	224'168
• davon täglich fällige Forderungen	23	438'741	99'646	145'484
• davon sonstige Forderungen	14	879'773	1'560'707	78'683
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	106'803	387'132	240'412	307'463
• davon Hypothekarforderungen	81'986	198'621	167'416	104'071
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	-	75'403	7'203	88'916
• davon Schuldverschreibungen:				
• von öffentlichen Emittenten	-	54'451	-	71'230
• von anderen Emittenten	-	20'952	7'203	17'686
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	35'314	3'372	18'804	26'669
Beteiligungen	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	9'303	-	8'987	-
Sonstige Vermögensgegenstände	109'439	1'478	118'557	1'004
Rechnungsabgrenzungsposten	5'919	1'363	8'081	219
Summe der Aktiven	269'375	2'512'450	2'235'663	648'439

in TCHF	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	117'883	23'450	32'006
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	-	117'883	23'450	32'006
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	527'456	1'962'854	748'486	1'895'549
• davon Spareinlagen	-	-	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten				
• mit täglicher Fälligkeit	249'351	1'857'962	523'045	1'746'617
• mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	278'105	104'892	225'441	148'931
Verbriefte Verbindlichkeiten	17'216	-	18'231	-
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	17'216	-	18'231	-
Sonstige Verbindlichkeiten	13'754	3'838	23'371	2'941
Rechnungsabgrenzungsposten	11'682	23	13'494	66
Rückstellungen	1'309	-	1'868	-
• davon Steuerrückstellungen	1'309	-	1'868	-
• davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	-	27'800	-
Gezeichnetes Kapital	27'250	-	27'250	-
Kapitalreserven	6'118	-	6'118	-
Gewinnreserven	55'472	-	53'927	-
• davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
• davon sonstige Reserven	49'472	-	47'927	-
Jahresgewinn	9'169	-	9'544	-
Summe der Passiven	697'226	2'084'598	953'540	1'930'562

Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Schweiz	1'739'983	62,55	1'956'271	67,83
Europa	609'976	21,93	417'894	14,49
Liechtenstein	267'348	9,61	279'173	9,68
Nordamerika	143'072	5,14	193'696	6,72
Asien	16'551	0,59	14'698	0,51
Afrika	3'882	0,14	2'743	0,10
Lateinamerika	489	0,02	486	0,02
Ozeanien	456	0,02	17'533	0,61
Karibik	67	0,00	1'608	0,06
Total	2'781'824	100	2'884'102	100

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Passiven				
Europa	1'069'374	38,44	1'231'711	42,71
Liechtenstein	688'107	24,74	696'951	24,17
Karibik	488'974	17,58	521'938	18,10
Schweiz	225'270	8,10	256'589	8,90
Nordamerika	186'788	6,71	108'942	3,78
Ozeanien	62'198	2,24	40'839	1,42
Asien	55'566	2,00	13'443	0,47
Afrika	3'831	0,14	2'580	0,09
Lateinamerika	1'716	0,06	11'109	0,39
Total	2'781'824	100	2'884'102	100

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	48
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	908	1'043
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	162	206
Forderungen aus Organkrediten		
• davon Verwaltungsrat	350	50
• davon Geschäftsleitung	2'999	1'488
• davon nahe stehende Personen und Gesellschaften	116'477	158'576

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen gebucht.
Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände		
• davon in EUR	718'485	741'052
• davon in USD	661'589	907'193
• davon in GBP	152'761	166'530
• davon in CAD	23'162	5'985
Schulden		
• davon in EUR	758'824	1'012'263
• davon in USD	1'170'364	1'168'473
• davon in CAD	23'171	13'261
• davon in GBP	153'041	167'195
• davon in CZK	30'618	17'932

Alle Fremdwährungspositionen, die grösser als umgerechnet CHF 10 Mio. sind, werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Vermögensgegenstände		
• davon positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	2'089	13'714
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
• Abrechnungskonten	108'828	105'848
Sonstige Verbindlichkeiten		
• davon negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	4'530	9'110
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-2'440	4'604
• Abrechnungskonten	15'503	12'598

Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'971'746	1'852'601
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	5'628'015	6'731'201
Total Vermögen unserer Kundinnen und Kunden (inkl. Doppelzählungen)		
• davon Doppelzählungen	1'454'659	1'296'497
• Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	-631'546	1'078'925

Restatement der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

Die Vorjahresangaben zu den Kundenvermögen enthielten keine von der Bank verwahrten Kryptowerte für Kundinnen und Kunden sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (täglich fällig). Da die Angaben der Berichtsperiode 2025 beide Positionen enthalten, wurden die Vorjahresangaben korrigiert, um eine angemessene Vergleichsbasis zu schaffen.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Insgesamt	Davon gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)	Insgesamt	Davon lombard-gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	199	199	-	1'875	1'875	-
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Kreditrisiken

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zusagen	685	-

Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
Positiv*	Negativ*	Positiv*		Negativ*		
Devisentermin-kontrakte	2'089	4'530	1'075'208	13'714	9'110	1'406'598

* Aus dem Handelsgeschäft.
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	59'189	165'500
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

Informationen zur Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	29'054	29'331
• davon Devisengeschäfte	29'095	29'273
• davon Kassageschäfte	-41	58
• davon Wertschriftenhandel	-	-
• davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	50'595	48'398
• davon Löhne und Gehälter	36'913	29'134
• davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats	5'579	10'885
• davon soziale Abgaben und Unterstützung	3'247	2'680
• davon Aufwendungen für Altersvorsorge	2'964	2'768
• davon übriger Personalaufwand	1'892	2'932
Aufgliederung des Sachaufwands	26'488	25'842
• davon Raumaufwand	1'762	1'690
• davon EDV-Aufwand	12'756	10'374
• davon Mobilien	243	285
• davon übrige Einrichtungen	-	-
• davon übriger Geschäftsaufwand	11'728	13'493
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	5'099	4'390
• Liegenschaftserfolg	563	555
• anderer ordentlicher Ertrag	4'536	3'835

Die Kapitalrendite gem. Art. 76, Abs. 1 Ziffer 6 BankRIV beträgt 0,33% (2024: 0,33%).

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Prüfung der Jahresrechnung	339	104
Andere Prüfungs- bzw. Bestätigungsleistungen*	167	144
Steuerberatungsleistungen	-	-
Sonstige Leistungen	-	-

* Honorare für gesetzliche und regulatorische Prüfaufträge (Aufsichtsprüfung, SNB-Prüfung, Prüfung nach Art. 367 PGR).

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Frick AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 22 bis 59) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese

Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden

Risiko für den Abschluss

Die Gesellschaft gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden sind per 31. Dezember 2025 mit CHF 494 Mio. (2024: CHF 547 Mio.) das drittgrösste Aktivum der Bank, wobei der Hauptteil der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden durch Hypotheken (67%) und Wertschriften (15%) gedeckt ist. Der verbliebene Anteil von 18% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.
- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u.a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.
- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden angemessen zu beurteilen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Wir verweisen auf Seite 42 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 45 (Informationen zur Bilanz).

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 23. April 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2022 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 128 des Bankengesetzes
- Aufsichtsprüfung der Verwahrstellenfunktion gemäss IUG, UCITSG und AIFMG
- Spezialgesetzliche Prüfung der Abwicklungsfähigkeit gemäss SAG
- Prüfung über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367ff. PGR
- SNB-Prüfung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht (Seite 10 bis 21) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 21. April 2026
Grant Thornton AG

Egon Hutter
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



ppa Daniel Hilbe
dipl. Wirtschaftsprüfer



Konsolidierte Jahresrechnung 2025



Inhalt

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung	68	Angaben zu den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen	88
Konsolidierte Bilanz	68	Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	88
Konsolidierte Erfolgsrechnung	70	Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	89
Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte	71	Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	89
Konsolidierte Mittelflussrechnung	72	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	90
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung	74	Eventualverpflichtungen	90
Informationen zur Bilanz	76	Offene derivative Finanzinstrumente	90
Ausgewählte Fremdwährungskurse	76	Treuhandgeschäfte	90
Übersicht der Deckungen	76	Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	91
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	78	Revisionsbericht	92
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	78	Impressum	96
Anlagespiegel	79		
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	80		
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	81		
Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	81		
Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	82		
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	83		
Nachweis des Eigenkapitals	84		
Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	85		
Bilanz nach In- und Ausland	86		
Aktiven und Passiven nach Ländern	87		

Mit unserer Space 4U-Plattform gestalteten wir 2025 gemeinsam 549 Stunden – geprägt von neuen Impulsen, Bewegung und vielen Momenten, die uns neue Energie schenkten.

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur konsolidierten Jahresrechnung

Der Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur konsolidierten Jahresrechnung von Bank Frick AG ist aus dem Einzelabschluss ersichtlich.

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	727'814	173'265
Forderungen gegenüber Banken	1'318'551	1'884'520
• davon täglich fällige Forderungen	438'764	245'130
• davon sonstige Forderungen	879'787	1'639'390
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	493'935	547'400
• davon Hypothekarforderungen	280'607	217'487
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	75'403	96'119
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	54'451	71'230
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	20'952	24'889
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	36'724	43'488
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-	-
Immaterielle Anlagewerte	-	-
Sachanlagen	9'303	8'987
Sonstige Vermögensgegenstände	110'918	119'562
Rechnungsabgrenzungsposten	7'350	8'356
Summe der Aktiven	2'779'996	2'881'697

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	118'352	55'456
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	118'352	55'456
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	2'489'915	2'643'511
• davon Spareinlagen	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	2'106'917	2'269'139
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	382'997	374'372
Verbriefte Verbindlichkeiten	17'216	18'231
• davon Kassenobligationen	-	-
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	17'216	18'231
Sonstige Verbindlichkeiten	17'715	26'418
Rechnungsabgrenzungsposten	11'727	13'643
Rückstellungen	1'310	1'886
• davon Steuerrückstellungen	1'310	1'886
• davon übrige Rückstellungen	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	27'800
Gezeichnetes Kapital	27'250	27'250
Kapitalreserven	6'118	6'118
Gewinnreserven	58'905	59'376
• davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
• davon freie Reserven	52'905	53'376
Minderheitsanteil am Eigenkapital	-	-
Verlustvortrag	-5'458	-7'531
Jahresgewinn der konsolidierten Jahresrechnung	9'147	9'539
• davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-
Summe der Passiven	2'779'996	2'881'697

Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

in TCHF	2025	2024
Positionen		
Zinsertrag	69'503	77'864
• davon aus festverzinslichen Wertpapieren	2'880	3'488
Zinsaufwand	-26'681	-35'987
Laufende Erträge aus Wertpapieren	-	16'348
• davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	16'348
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'966	36'037
• davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	16'162	16'392
• davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	20'752	19'255
• davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	52	390
Kommissionsaufwand	-18'608	-18'720
Erfolg aus Finanzgeschäften	27'591	25'738
• davon aus Handelsgeschäften	29'054	29'331
Übriger ordentlicher Ertrag	5'111	4'390
Geschäftsaufwand	-77'141	-74'274
• davon Personalaufwand	-50'595	-48'398
• davon Sachaufwand	-26'546	-25'876
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-304	-225
Anderer ordentlicher Aufwand	-981	-1'372
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-5'003	-14'898
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	1
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	10'454	14'902
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-1'307	-1'863
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-3'500
Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember	9'147	9'539
• davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Ausserbilanzpositionen		
Eventualverbindlichkeiten		
• davon Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	199	1'875
• davon Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-
Total Eventualverbindlichkeiten	199	1'875
Kreditrisiken		
Unwiderrufliche Zusagen	685	-
Total unwiderrufliche Zusagen	685	-
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	1'075'208	1'406'598
Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte (DTG)	2'089	13'714
Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte (DTG)	-4'530	-9'110
Treuhandgeschäfte		
Treuhandgeschäfte	59'189	165'500
Treuhandkredite	-	-
Total Treuhandgeschäfte	59'189	165'500

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	9'147	-	9'539	-
Gewinnvortrag	95	-	-	88
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2'676	570	4'681	270
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	8'914	467	-	7'906
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	-	-	1	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	304	-	225	-
Abschreibung Liegenschaft	-	-	-	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	7'523	2'521	10'694	352
Rückstellungen für Steuern	1'307	1'884	1'863	2'619
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	3'500	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1'006	-	-	1'563
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1'910	1'144	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	8'000	-	8'500
Saldo	30'970	15'353	10'350	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Agio aus Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Freie Reserven	-	-	-	-
Saldo	-	-	-	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-
Liegenschaften	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	-	620	-	-
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	95'368	83'098	206'286	144'595
Saldo	11'650	-	61'691	-

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Kassenobligationen	-	-	-	-
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	-	8'882	-
Hypothekarforderungen	-	34'217	-	6'524
Kurzfristiges Geschäft				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	62'896	-	52'223	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	-	153'596	712'545	-
Kassenobligationen	-	-	-	5'581
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	1'015	-	14'286
Sonstige Verbindlichkeiten	-	8'701	-	7'861
Forderungen gegenüber Banken	565'969	-	-	788'676
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	67'699	18'480	28'145	97'372
Hypothekarforderungen	33'896	435	-	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4'659	-	13'048	-
Sonstige Vermögensgegenstände	8'607	-	-	17'993
Saldo	527'281	-	-	123'448
Liquidität				
Flüssige Mittel	554'547	-	-	51'407
Saldo	554'547	-	-	51'407

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des Bankengesetzes (BankG) sowie der zugehörigen Verordnung und den allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist eine Schuldnerin oder ein Schuldner mehr als 90 Tage mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Abschlüsse von Bank Frick, Balzers sowie deren Tochtergesellschaften, die alle als eine wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt von der Bank Frick Gruppe kontrolliert werden, sind konsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, in dem die Kontrolle übergeht, und zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, in dem die Kontrolle endet.

Tochtergesellschaften von Bank Frick sind BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Priller Immo AG (in Liquidation) (94,12%-Anteil), die 10C funds SICAV (100%-Anteil), die Tradico AG (in Liquidation) (100%-Anteil), die Cadeia GmbH (in Liquidation) (8,30%) und die Seed X Liechtenstein AG (7,76%).

Eine Vollkonsolidierung erfolgt bei einer Beteiligung mit einem Anteil von mehr als 50%. Bei einem assoziierten Unternehmen – 20–50%-Anteil – wird eine Equity-konsolidierung vorgenommen. Ein Anteil von weniger als 20% wird nicht konsolidiert, sondern nach dem Anschaffungskostenprinzip bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen vorgenommen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken ausgewiesen, sofern nicht anders angegeben.

Informationen zur Bilanz

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2025

in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	0.9301	0.9411	JPY	0.5059	0.5770
USD	0.7908	0.9060	CAD	0.5782	0.6282
GBP	1.0655	1.1345	ZAR	0.0477	0.0483

Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	Hypothekarische	Andere	Ohne	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden ohne Hypothekarforderungen	60'795	73'133	79'399	213'327
Total Ausleihungen	60'795	73'133	79'399	213'327
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	133'259	283	3'387	136'929
Büro- und Geschäftshäuser	22'525	-	-	22'525
Gewerbe und Industrie	38'131	-	-	38'131
Übrige	78'142	-	4'881	83'023
Total Hypothekarforderungen	272'056	283	8'268	280'607
Total Ausleihungen und Hypothekarforderungen Geschäftsjahr	332'851	73'416	87'667	493'935
Vorjahr	352'070	100'324	95'006	547'400
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	-	199	-	199
Unwiderrufliche Zusagen	-	1	684	685
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	200	684	884
Vorjahr	-	1'875	-	1'875

in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwertberichtigungen
Gefährdete Forderungen				
Geschäftsjahr	4'353	3'024	1'714	1'267
Vorjahr	-	-	-	-



Bei Space 4U bestimmen die Mitarbeitenden das Programm. Sie bringen ihre Ideen ein, geben einen Grossteil der Kurse und organisieren Events. Kurzum: Bank Frick stellt die Bühne, das Team füllt Space 4U mit Leben.

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel (Accrual-Methode)	-	-	-	-	-	-
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	36'724	43'488	64'815	69'648	50'132	54'309
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	36'724	43'488	64'815	69'648	50'132	54'309
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kundinnen und Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon TCHF 25'306 (Buchwert) nicht börsenkotiert.

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel (Accrual-Methode)	75'403	96'119	86'220	109'096	75'426	95'325
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
• davon nach Accrual-Methode bewertet	75'403	96'119	86'220	109'096	75'426	95'325
• davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	-	-	1'130	1'526	-	-
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	-	-	385	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	75'403	96'119	87'350	110'622	75'426	95'325
• davon notenbankfähige Wertpapiere	74'206	95'630	74'206	95'630	74'468	93'143

Anlagespiegel

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					Buchwert Ende Geschäftsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Beteiligungen	1'130	1'130	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	109'096	12'977	96'119	83'098	95'368	-	467	8'914	75'403
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaften									
• Bankgebäude	8'280	-	8'280	-	-	-	-	-	8'280
• andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'402	4'696	707	621	-	-	-	304	1'023
Total Sachanlagen	13'682	4'696	8'987	621	-	-	-	304	9'303
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr									24'217
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr									14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									10'210
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									5'300

Die Abschreibungen erfolgten nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in TCHF	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
BF RECEIPTS Limited, * London				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	12	11	100%	100%
Jahreserfolg* (in GBP)	1	1		
MZ-Holding AG, * Balzers				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'689	-1'724	100%	100%
Jahreserfolg* (in EUR)	-44	-15		
PRILLER IMMO AG, * *** München, in Liquidation				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-210	-175	94,12%	94,12%
Jahreserfolg* (in EUR)	-9	-10		
10C Funds SICAV, * Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	62	57	100%	100%
Jahreserfolg* (in CHF)	7	5		
Tradico AG, * ** Ruggell, in Liquidation				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-	100%	100%
Jahreserfolg* (in EUR)	-	-		
Cadeia GmbH, * ** München, in Liquidation				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-	8,3%	8,3%
Jahreserfolg** (in EUR)	-	-		
Seed X Liechtenstein AG, * *** Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-	7,76%	7,76%
Jahreserfolg** (in CHF)	-	-		

* Ohne Kurswert.

** Der Jahresabschluss 2025 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

*** Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 3 PGR verzichtet.

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	355	470	Disagio	1'444	1'004

Angaben zu den zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie zu Vermögensgegenständen unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Davon beansprucht	Buchwert	Davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	40'445	-	58'980	-
Forderungen gegenüber Banken	25'451	-	33'378	-
Total	65'896	-	92'359	-

* Nominalwerte.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestim- mung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
• Einzelwertberichtigungen	30'464	17'522	-417	-550	2'523	-	14'499
• pauschalisierte Einzelwertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
• Pauschalwertberichtigungen	7'864	-	320	-	5'000	2'521	10'664
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	1'886	1'883	-	-	1'307	-	1'310
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	40'215	19'405	-97	-550	8'830	2'521	28'472
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechneter Wertberichtigungen	38'328	17'522	-97	-550	7'523	2'521	25'162
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	1'886	1'883	-	-	1'307	-	1'310
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	-	-	-	-	-	27'800

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht:				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	21'250	100	21'250	100
Total	21'250	100	21'250	100
Ohne Stimmrecht:				
PS-Kapital	6'000	100	6'000	100
Total	6'000	100	6'000	100

Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF	2025
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Gezeichnetes Kapital	27'250
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	27'250
Kapitalreserven	6'118
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	53'376
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
Verlust-/Gewinnvortrag	-7'531
Bilanzgewinn	9'539
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	122'552
+ Kapitalerhöhung	-
+ Agio	-
+ Andere Zuweisungen aus den Reserven	-471
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-9'539
+ Veränderung Verlustvortrag	2'073
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	9'147
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	123'762
• davon gezeichnetes Kapital	27'250
• davon Kapitalreserven	6'118
• davon gesetzliche Reserven	6'000
• davon statutarische Reserven	-
• davon sonstige Reserven	52'905
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800
• davon Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
• davon Verlustvortrag	-5'458
• davon Bilanzgewinn	9'147

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig in				Immobilisiert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	> 5 J.		
Aktiven								
Flüssige Mittel	727'814	-	-	-	-	-	-	727'814
Forderungen gegenüber Banken	438'764	121'406	758'367	-	-	14	-	1'318'551
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	109'687	-	119'383	191'826	60'237	12'801	-	493'934
• davon Hypothekarforderungen	-	-	18'307	189'263	60'237	12'801	-	280'607
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	36'724	-	-	-	-	-	-	36'724
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	30'171	6'599	26'897	11'736	-	75'403
Übrige Aktiven	110'203	-	19	38	107	124	17'079	127'571
Total Aktiven Geschäftsjahr	1'423'192	121'406	907'940	198'464	87'241	24'675	17'079	2'779'996
Vorjahr	733'567	78'683	1'905'423	73'575	44'088	37'374	8'987	2'881'697
Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	118'352	-	-	-	-	-	-	118'352
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2'106'917	278'181	93'353	11'463	-	-	-	2'489'915
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) Begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	17'216	-	-	-	-	-	-	17'216
Rückstellungen	1'310	-	-	-	-	-	-	1'310
Übrige Verbindlichkeiten	29'432	-	-	6	-	4	-	29'442
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	2'273'227	278'181	93'353	11'469	-	4	-	2'656'234
Vorjahr	2'379'031	281'299	77'806	21'010	5	-	-	2'759'150

Geschäftsjahr Vorjahr

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2025

Total Aktivposten Nr. 5: Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3a: Begebene Schuldtitel	-	-

Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'625	725'189	173'267	-1
Forderungen gegenüber Banken	37	1'318'514	1'660'352	224'168
• davon täglich fällige Forderungen	23	438'741	99'646	145'484
• davon sonstige Forderungen	14	879'773	1'560'707	78'683
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	106'803	387'132	239'938	307'463
• davon Hypothekarforderungen	81'986	198'621	167'416	104'071
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	-	75'403	7'203	88'916
• davon Schuldverschreibungen:				
• von öffentlichen Emittenten	-	54'451	-	71'230
• von anderen Emittenten	-	20'952	7'203	17'686
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33'352	3'372	18'804	24'684
Beteiligungen	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	9'303	-	8'987	-
Sonstige Vermögensgegenstände	109'439	1'478	118'557	1'004
Rechnungsabgrenzungsposten	5'987	1'363	8'136	219
Summe der Aktiven	267'546	2'512'451	2'235'244	646'453

in TCHF	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	468	117'883	23'450	32'006
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	468	117'883	23'450	32'006
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	527'292	1'962'622	748'221	1'895'290
• davon Spareinlagen	-	-	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten				
• mit täglicher Fälligkeit	249'187	1'857'730	522'780	1'746'359
• mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	278'105	104'892	225'441	148'931
Verbriefte Verbindlichkeiten	17'216	-	18'231	-
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	17'216	-	18'231	-
Sonstige Verbindlichkeiten	13'869	3'846	23'475	2'944
Rechnungsabgrenzungsposten	11'701	26	13'564	79
Rückstellungen	1'310	-	1'886	-
• davon Steuerrückstellungen	1'310	-	1'886	-
• davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	-	27'800	-
Gezeichnetes Kapital	27'250	-	27'250	-
Kapitalreserven	6'118	-	6'118	-
Gewinnreserven	58'905	-	59'376	-
• davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
• davon sonstige Reserven	52'905	-	53'376	-
Gewinnvortrag	-5'440	-18	-5'551	-1'981
Jahresgewinn	9'143	4	9'546	-7
Summe der Passiven	695'633	2'084'362	953'367	1'928'331

Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Schweiz	1'739'983	62,59	1'956'271	67,89
Europa	608'016	21,87	417'917	14,50
Liechtenstein	267'480	9,62	276'745	9,60
Nordamerika	143'072	5,15	193'696	6,72
Asien	16'551	0,60	14'698	0,51
Afrika	3'882	0,14	2'743	0,10
Lateinamerika	489	0,02	486	0,02
Ozeanien	456	0,02	17'533	0,61
Karibik	67	0,00	1'608	0,06
Total	2'779'996	100	2'881'697	100

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Passiven				
Europa	1'069'139	38,46	1'229'472	42,66
Liechtenstein	686'514	24,69	696'788	24,18
Karibik	488'974	17,59	521'938	18,11
Schweiz	225'270	8,10	256'589	8,90
Nordamerika	186'788	6,72	108'942	3,78
Ozeanien	62'198	2,24	40'839	1,42
Asien	55'566	2,00	13'443	0,47
Afrika	3'831	0,14	2'579	0,09
Lateinamerika	1'716	0,06	11'108	0,39
Total	2'779'996	100	2'881'697	100

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	48
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	908	1'043
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	-	206
Forderungen aus Organkrediten		
• davon Verwaltungsrat	350	50
• davon Geschäftsleitung	2'999	1'488
• davon nahe stehende Personen und Gesellschaften	116'477	158'576

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen gebucht. Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände		
• davon in EUR	716'634	733'531
• davon in USD	661'589	907'193
• davon in GBP	152'761	166'530
• davon in CAD	23'162	5'985
Schulden		
• davon in EUR	759'109	1'004'377
• davon in USD	1'170'364	1'168'473
• davon in CAD	23'171	13'261
• davon in GBP	153'048	167'175
• davon in CZK	30'618	17'932

Alle Fremdwährungspositionen, die grösser als umgerechnet CHF 10 Mio. sind, werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Vermögensgegenstände		
• davon positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	2'089	13'714
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
• Abrechnungskonten	108'828	105'848
Sonstige Verbindlichkeiten		
• davon negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	4'530	9'110
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-2'440	4'604
• Abrechnungskonten	15'626	12'704

Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'971'746	1'852'601
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	5'627'619	6'730'678
Total Vermögen unserer Kundinnen und Kunden (inkl. Doppelzählungen)		
• davon Doppelzählungen	1'454'659	1'296'497
• Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	-631'546	731'615

Restatement der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

Die Vorjahresangaben zu den Kundenvermögen enthielten keine von der Bank verwahrten Kryptowerte für Kundinnen und Kunden sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (täglich fällig). Da die Angaben der Berichtsperiode 2025 beide Positionen enthalten, wurden die Vorjahresangaben korrigiert, um eine angemessene Vergleichsbasis zu schaffen.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Insgesamt	Davon gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)	Insgesamt	Davon lombard-gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	199	199	-	1'875	1'875	-
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Kreditrisiken

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zusagen	685	-

Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
	Positiv*	Negativ*		Positiv*	Negativ*	
Devisentermin-kontrakte	2'089	4'530	1'075'208	13'714	9'110	1'406'598

* Aus dem Handelsgeschäft.
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	59'189	165'500
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	29'054	29'331
• davon Devisengeschäfte	29'095	29'273
• davon Kassageschäfte	-41	58
• davon Wertschriftenhandel	-	-
• davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	50'595	48'398
• davon Löhne und Gehälter	36'913	29'134
• davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats	5'579	10'885
• davon Soziale Abgaben und Unterstützung	3'247	2'680
• davon Aufwendungen für Altersvorsorge	2'964	2'768
• davon übriger Personalaufwand	1'892	2'932
Aufgliederung des Sachaufwands	26'546	25'876
• davon Raumaufwand	1'765	1'690
• davon Aufwand für EDV	12'756	10'374
• davon Mobiliar	243	285
• davon übrige Einrichtungen	-	-
• davon übriger Geschäftsaufwand	11'781	13'527

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	5'111	4'390
• Liegenschaftserfolg	563	555
• Anderer ordentlicher Ertrag	4'547	3'835

Die Kapitalrendite gem. Art. 76, Abs. 1 Ziffer 6 BankRIV beträgt 0,33% (2024: 0,33%).

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Bank Frick AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 64 bis 91) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden

Risiko für den Abschluss

Die Gruppe gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden sind per 31. Dezember 2025 mit CHF 494 Mio. (2024: CHF 547 Mio.) das drittgrösste Aktivum der Gruppe, wobei der Hauptteil der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden durch Hypotheken (67%) und Wertschriften (15% gedeckt ist. Der verbliebene Anteil von 18% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.
- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u.a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.
- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden angemessen zu beurteilen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Wir verweisen auf Seite 74 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 76 (Informationen zur Bilanz).

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierten Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.
- Planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gruppe zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 23. April 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2022 als Abschlussprüfer der Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 128 des Bankengesetzes
- Aufsichtsprüfung der Verwahrstellenfunktion gemäss IUG, UCITSG und AIFMG
- Spezialgesetzliche Prüfung der Abwicklungsfähigkeit gemäss SAG
- Prüfung über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367ff. PGR
- SNB-Prüfung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seite 68) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 21. April 2026
Grant Thornton AG

Egon Hutter
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

 Egon Hutter

ppa Daniel Hilbe
dipl. Wirtschaftsprüfer

 Daniel Hilbe

Impressum

Bank Frick AG

Landstrasse 14
9496 Balzers
Liechtenstein
+423 388 21 21
bank@bankfrick.li
www.bankfrick.li

Bank Frick UK Branch

25 Bedford Square
London WC1B 3HH
Vereinigtes Königreich (UK)
+44 20 3582 3060
info@bankfrick.co.uk
www.bankfrick.co.uk

Bank Frick AG (DIFC Branch)

Emirates Financial Towers - DIFC
North Tower, Level 17, 1701 E
Dubai
+971 42 790 790
bank@bankfrick.li
www.bankfrick.li

[LinkedIn.com/company/bank-frick](https://www.linkedin.com/company/bank-frick)

Herausgeber: Bank Frick AG, Balzers, Liechtenstein

Redaktion/Konzeption: Bank Frick AG

Fotos: Ospelt Visuals Est., Schaanwald

Lektorat/Übersetzung: Interserv AG, Zürich

Gestaltung und Satz: Neuland GmbH, Schaan

Der Geschäftsbericht von Bank Frick erscheint auf Deutsch und Englisch. Massgebend ist die deutsche Fassung.

